

Ein Stück
Schwäbische
Alb!



MYTHOS
**SCHWÄBISCHE
ALB**

Landkreis
Reutlingen

Radfahren



www.mythos-alb.de



Wissenswertes					4
Anfahrt					6
Radfahren und E-Biken im Landkreis Reutlingen					7
Tourist-Informationen					8
Infostellen Biosphärengebiet					9
UNESCO Biosphärengebiet Schwäbische Alb					11
UNESCO Geopark Schwäbische Alb					12
AlbCard					13
Rund ums Rad					14
Bahn, Bus, Sonderzugfahrten					16
Radlerfreundliche Unterkünfte					18
					
Radtouren					26
	km	↑↓hm	🕒h		
R1 Lautertalradweg	→ 50,6	368	4:00		28
R2 Zwifalter Alb-Radweg	→ 57,0	873	5:00		31
R3 Zur Salmendinger Kapelle	⊙ 23,3	278	2:00		34
R4 Sonnenbühler Alb-Erlebnistour	⊙ 31,7	513	3:00		36
R5 Entlang der Lauchert	⊙ 33,4	387	3:00		39
R6 Museumstour	⊙ 41,9	413	3:30		42
R7 Große Albtour	⊙ 50,2	594	4:00		45
R8 Über die Albhöhen ins Lautertal	⊙ 37,7	476	3:30		48
R9 Rund um das Lautertal	⊙ 50,0	486	4:00		51
R10 Drei-Tälertour: Lauter – Donau – Ach	⊙ 43,0	604	4:00		54
R11 Über die Zwifalter Alb	⊙ 33,0	410	3:00		58
R12 Zur Lauterquelle	⊙ 21,4	375	2:00		61
R13 Rund um St. Johann	⊙ 23,6	279	2:00		64
R14 Vordere Alb-Radweg	⊙ 51,7	695	4:30		66
R15 Ermstal	⊙ 26,7	480	3:00		69
R16 Zur Eninger Weide und zum Automuseum Engstingen	⊙ 45,2	508	3:30		72
R17 Auf den Roßberg	⊙ 41,0	773	4:00		75
18 Berg Bier-Tour	⊙ 115,6	566	10:00		78
19 Marbacher Gestütsradweg (Hauptroute)	⊙ 58,9	740	4:00		80
19 Güterstein-Tour (Alternativroute)	⊙ 29,9	682	4:00		80
19 Grafeneck-Tour (Alternativroute)	⊙ 14,4	184	2:30		80
e7 Alb-Gold Tour	⊙ 64,3	670	6:00		83
e10 Leinenweber-Tour	⊙ 69,9	666	5:45		86

An aerial photograph of a large, historic stone castle with a prominent white tower, situated on a hillside. The surrounding landscape is lush with green fields and dense forests, some of which are shrouded in a thick mist or fog. The sky is filled with soft, golden light from a low sun, creating a dramatic and atmospheric scene. The castle's architecture features multiple gables, a red-tiled roof, and a tall, cylindrical tower with a crenellated top. The overall mood is serene and majestic.

Wissenswertes

Gelegen zwischen Stuttgart und dem Bodensee, eingebettet in eine atemberaubende Natur- und Kulturlandschaft inmitten von Streuobstwiesen – von der UNESCO ausgezeichnet mit den Prädikaten Global Geopark und Biosphärenreservat Schwäbische Alb – bietet die Mittlere Schwäbische Alb alles für den individuellen Urlaub, von zertifizierten Touren bis hin zu radlerfreundlichen Unterkünften.

Die Mittlere Schwäbische Alb zwischen Stuttgart und Bodensee



Anfahrt

Mit dem Auto

- › A 8 aus Richtung Karlsruhe:
Ausfahrt Stuttgart-Degerloch, dann B 27/312 nach Metzingen/Reutlingen oder B 28 Richtung Bad Urach.
- › A 8 aus Richtung München:
Ausfahrt Merklingen, dann Richtung Bad Urach oder Münsingen.
- › A 81 aus Richtung Singen:
Ausfahrt Herrenberg, dann B 28 über Tübingen, Reutlingen und Metzingen Richtung Bad Urach und Münsingen.

Mit Bahn und Bus

- › Bahnstrecke Stuttgart–Tübingen, Bahnverbindung Metzingen–Bad Urach.
- › Bahnstrecke Ulm–Schelklingen–Münsingen.
- › Busverbindungen ab Bad Urach, Reutlingen und Münsingen in den Bereich der Mittleren Schwäbischen Alb.

Aktuelle Fahrpläne unter:
www.naldo.de oder www.efa-bw.de

Mit dem Flugzeug

- › Flughafen Stuttgart (Echterdingen), Weiterfahrt mit Bus oder Bahn.

Radfahren und E-Biken im Landkreis Reutlingen

Die Mittlere Schwäbische Alb im Landkreis Reutlingen liegt zwischen Neckar und Donau und hat besonders für Radfahrer allerhand zu bieten. Wälder, Wiesen und Felder machen die Alb hier neben sanften Bergen und lieblichen Tälern zu einem besonderen Erlebnis.

Neben schützenswerten Kulturlandschaften, von der UNSECO ausgezeichnet mit den Prädikaten Global Geopark und Biosphärenreservat Schwäbische Alb, bietet die Mittlere Schwäbische Alb den Radfahrern vor allem Kelten, Schlösser, Klöster, Burgen und Ruinen sowie Aussichtstürme oder Felskanzeln mit traumhaften Panoramen. Zudem lädt sie ein in traditionsreiche Städte und uralte Dörfer.

Egal ob Sie sportlich fahren oder sich die Zeit nehmen, auf die kleinen Dinge am Wegesrand zu achten, jeder Radfahrer oder E-Biker kommt hier voll und ganz auf seine Kosten. Selbstverständlich finden sich auch für Mountainbiker spannende und abwechslungsreiche Strecken. Die insgesamt 18 Radtouren, zwei E-Bike-Touren sowie die vom ADFC zertifizierte Berg Bier-Tour der neuen Radbroschüre versprechen dem Radfahrer ein grandioses Erlebnis inmitten beeindruckender und schützenswerter Natur.

Die traumhaften Landschaften der Mittleren Schwäbischen Alb können auf über 900 Kilometern Radweg erkundet werden. Die hier beschriebenen Touren sind alle durchgehend beschildert, was sich bei den Touren R1 bis R17 auch jeweils im Gelände wiederfindet. Die anderen Touren sind mit den entsprechenden Logos gekennzeichnet.

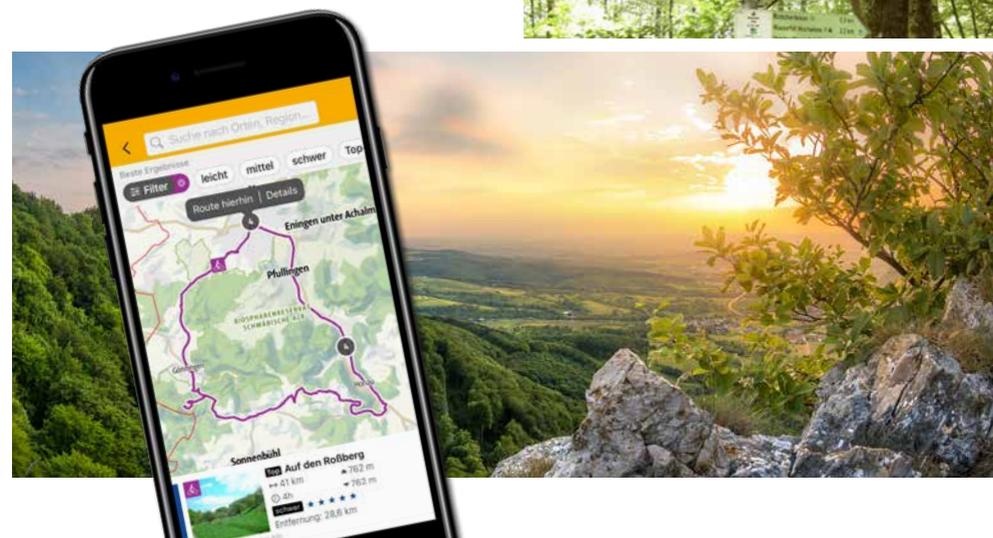
Ausführliches Kartenmaterial und diverse Broschüren dazu gibt es bei der Tourismusgemeinschaft www.mythos-alb.de/broschueren oder in der kostenlosen App. Das Material wird online ständig aktualisiert. Auch der Buchhandel ist bestens sortiert.



Android



Apple iOS



Tourist-Informationen

Kurverwaltung Bad Urach

(R14, R15)
Bei den Thermen 4, 72574 Bad Urach,
Telefon 07125 94320, www.badurach-tourismus.de

Entdeckerwelt Bad Urach

(R14, R15)
Bismarckstraße 21, 72574 Bad Urach,
Telefon 07125 9432-30,
www.badurach-tourismus.de

Tourist Information Gomadingen

(R1, R6, R7, R9, R12, 19)
Marktplatz 2, 72532 Gomadingen,
Telefon 07385 969633, www.gomadingen.de

Tourist Information Metzingen

(R15)
Lindenplatz 4, 72555 Metzingen,
Telefon 07123 925326, www.metzingen.de

Touristik Information Münsingen

(R7, R8, e7, e10)
Hauptstraße 13, 72525 Münsingen,
Telefon 07381 182145, www.muensingen.com

Stadtmarketing und Tourismus Reutlingen

(R2, R16, R17)
Marktplatz 2, 72764 Reutlingen,
Telefon 07121 93935353,
www.tourismus-reutlingen.de

Bierhimmel

(R1, R2, R10, R11)
Hauptstraße 18, 88529 Zwiefalten,
Telefon 07373 20090, www.zwiefalter.de



Infostellen Biosphärengebiet



Entdeckerwelt Bad Urach

(R14, R15)
Haus des Tourismus, Bismarckstraße 21,
72574 Bad Urach, Telefon 07125 943230

Haupt- und Landgestüt Marbach

(R1, R6, R7, R8, R9)
Gestütshof 1, 72532 Gomadingen-Marbach,
Telefon 07385 96950

Gestütsmuseum Offenhausen

(R1, R6, R12)
Klosterhof, 72532 Gomadingen-Offenhausen,
Telefon 07385 884

Waldschulheim Indelhausen

(R1, R8, R9, R10)
Eichbühl 1, 72534 Hayingen-Indelhausen,
Telefon 07381 93977321

Wimsener Mühle Hayingen

(R10)
Wimsen 1, 72534 Hayingen-Wimsen,
Telefon 07373 915260

Informationszentrum Lauterach

(R1, R10)
Am Bach 5, 89584 Lauterach, Telefon 07375 227

Naturschutzzentrum Schopflocher Alb

(R14)
Vogelloch 1, 73252 Lenningen-Schopfloch,
Telefon 07026 950120

Obstbaumuseum Glems

(R15)
Eberbergstraße 24, 72555 Metzingen,
Telefon 07123 87623 oder 07123 976920,
info@obstmuseum-glems.de

Weinbaumuseum Metzingen

(R15)
Sieben Keltern Platz, Am Klosterhof 6,
72555 Metzingen, Telefon 0162 3140805

Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

(R7, R8)
Biosphärenallee 2–4, 72525 Münsingen-Auingen,
Telefon 07381 93293831

Münsinger Bahnhof

(R7, R8)
Bahnhofstraße 8, 72525 Münsingen,
Telefon 07381 5017556

Württembergisches Trachtenmuseum

(R2, R16, R17)
Josefstraße 5/2, 72793 Pfullingen,
Telefon 07121 70304101

Umweltbildungszentrum Listhof Reutlingen

(R17)
Friedrich-List-Hof 1, 72770 Reutlingen,
Telefon 07121 270392

Peterstor Zwiefalten

(R1, R2, R10, R11)
Marktplatz 3, 88529 Zwiefalten, Telefon 07373 2050

Bitte prüfen Sie jeweils vor Ihrem Besuch die tagesaktuellen Öffnungszeiten der Einrichtungen im Internet.





FISCHER
Spezialist für Fahrräder und E-Bikes...

Auf zu neuen (Rad)Zielen...
Jetzt losradeln!

Fahrspaß

Erlebnis pur und tolle E-Bike-Radtouren genießen!

Beratung vom Spezialisten für mehr
Komfort und Sicherheit beim Radfahren!

Sie suchen das perfekte Bike für sich? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Über 100 Modelle von Bulls, Zemo, Focus, Hercules, Pegasus, KTM, Kalkhoff, MTB Cycletech, Liteville, Coboc, Draisin, Puky und S'Cool. In unserem **Kompetenz-Zentrum für E-Bikes** finden wir gemeinsam das passende Rad für Sie. Damit erleben Sie Fahrspaß ohne Ende.

Von den ultraleichten Coboc oder MTB Cycletech Souplesse, über Tiefeinsteiger mit Rücktrittbremse, bis hin zu S-Pedelecs und MTB Fullys. Egal ob es sich um kleine Kinderwünsche oder das große Rad für sportliche Ambitionen handelt.

...wir freuen uns auf Sie – kommen Sie vorbei!

Fahrrad Fischer GmbH • www.fischertrochtelfingen.de
72818 Trochtelfingen • Kapelleschweg 20 • Tel: 07124/92800 • info@fischertrochtelfingen.de

GEÖFFNET:
Montag - Freitag:
09:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:30 Uhr
Samstag:
09:00 - 13:00 Uhr

ZERTIFIZIERTE
QUALITÄTSWERKSTATT

Wissenswertes

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb

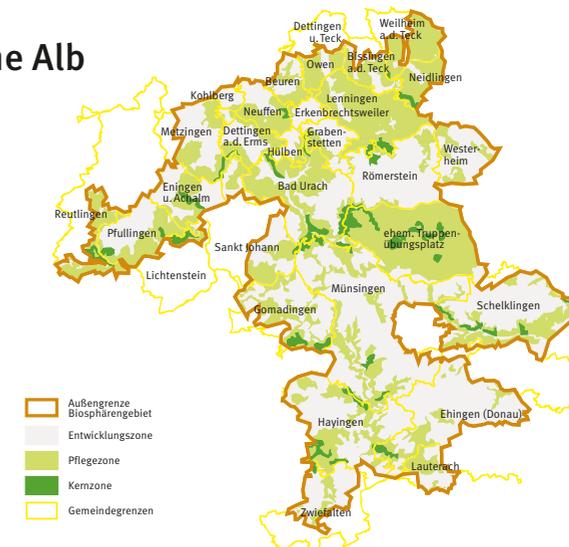


Biosphärengebiet Schwäbische Alb von der UNESCO geadelt

Blühende Streuobstwiesen, von Wanderschäfern gepflegte Wacholderheiden, sattgrüne Buchenwälder und sogar rebbehangene Weinberge – diese Landschaften machen das Biosphärengebiet Schwäbische Alb aus!

Biosphärengebiete sind Modellregionen für eine nachhaltige Entwicklung. Kurz gesagt ist darunter das gleichberechtigte Miteinander von Mensch und Natur zu verstehen. In Biosphärengebieten finden gemeinsam mit den Bewohnern Ideen Erprobung, wie die Kulturlandschaft beispielhaft erhalten und die Menschen gleichzeitig ihr Auskommen haben können.

Erfahren Sie mit ihrem Rad eine über Jahrhunderte gewachsene Kulturlandschaft, die weltweit einmalig ist und die es für zukünftige Generationen zu bewahren gilt. Beispielsweise auf einer Tour nach Münsingen-Auingen, wo wie sich im Biosphären-



zentrum über die Besonderheiten und die nachhaltigen Aktivitäten des Biosphärengebiets umfassend informieren können und darüber hinaus Anregungen für weitere Touren erhalten.

Info: www.biosphaerengebiet-alb.de





UNESCO Geopark Schwäbische Alb

Entdecken, erleben, verstehen.

Vulkanschlote, Korallen, Eiszeithöhlen, türkisfarbene Quellen und die ältesten Kunstwerke der Menschheit? Das Abenteuer Alb wartet auf Sie.

Die Karstlandschaft der Schwäbischen Alb ist ein einzigartiger Spiegel der Erdgeschichte. Deshalb sind wir seit 2015 ein UNESCO-Geopark. Weltweit dürfen 169 Landschaften dieses Siegel tragen. Unser Ziel: Wir wollen Menschen für das kostbare geologische und kulturelle Erbe dieses Planeten sensibilisieren und begeistern.

Geologie zu entdecken bedeutet, in die Erdgeschichte der Schwäbischen Alb einzutauchen. Und zwar mit allen Sinnen. Erleben Sie die magische Stille eine Tropfsteinhöhle, graben Sie nach uralten Fossilien oder spüren Sie dem Leben eines eiszeitlichen Mammutjägers nach. Wir nehmen Sie mit auf eine spannende Reise in die Vergangenheit. Viel Spaß beim Entdecken, Erleben und Verstehen!

Die Geopark-Entdeckerkarte und die Höhlen-Forscherkarte für Kinder gibt es in unseren Infostellen, den Schauhöhlen, Tourist-Infos und auf www.geopark-alb.de



Bärenhöhle



Kornbühl

Info: UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb, Marktstraße 17, 89601 Schelklingen, Telefon 07394 24870, www.geopark-alb.de



Ammonit

AlbCard

Gästekarte für die Schwäbische Alb

Stellen Sie sich vor, Sie beginnen Ihren Kurzaufenthalt oder Ihren Urlaub und Ihr Gastgeber schenkt Ihnen bei der Anmeldung den Eintrittsschlüssel zur gesamten Schwäbischen Alb: kostenfreie Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs, sowie kostenfreier Eintritt bei sämtlichen Top-Attraktionen, wie beispielsweise Schloss Lichtenstein, AlbThermen, Bären- und Nebelhöhle oder Haupt- und Landgestüt Marbach.

Zu schön, um wahr zu sein? Mehr als 150 Gastgeber (Hotels, Ferienwohnungen und Campingplätze) beteiligen sich bereits an der Karte.

Sofern Sie Ihren Aufenthalt bei einem der AlbCard-Gastgeber buchen, wird Ihnen die AlbCard automatisch beim Check-In ausgehändigt. Die AlbCard ist während allen Aufenthaltstagen, sowie zusätzlich am An- ODER Abreisetag gültig.

Sie können jede der über 150 enthaltenen Attraktionen an jedem Urlaubstag einmal nutzen. Es ist möglich mehrere der enthaltenen Leistungen am selben Tag in Anspruch zu nehmen. Zudem wird die AlbCard im Gebiet der Schwäbischen Alb als ÖPNV-Ticket anerkannt.

Info: Auf www.albcard.de finden Sie weitere Informationen über die enthaltenen Leistungen und den aktuellen Stand der teilnehmenden Gastgeber.

Zur Abwechslung

Diese und weitere Broschüren, für das Programm rund um Ihre Radtouren, erhalten Sie kostenlos bei:

Mythos Schwäbische Alb Tourismusgemeinschaft
Telefon 07125 150 600,
info@mythos-alb.de und bei allen Touristinformationen im Landkreis Reutlingen



Rund ums Rad

Ladestationen/Charger Cubes

Auf der mittleren Schwäbischen Alb gibt es eine Vielzahl von Ladestationen und Charger Cubes, an denen E-Bikes und Pedelecs aufgeladen werden können. Hier aufgelistet sind die Charger Cubes, über die E-Bikes und Pedelecs ungefähr doppelt so schnell aufgeladen werden können, wie an herkömmlichen Ladestationen.

Eine ausführliche Auflistung der E-Bike-Ladestationen finden Sie im Internet unter www.mythos-alb.de/ladestationen

Münsingen

- › Charger Cube Biosphärenzentrum
Biosphärenallee 2–4, 72525 Münsingen - Auingen
8 Ladestationen
- › Charger Cube Rathaus,
Bachwiesenstraße, 72525 Münsingen
- › Charger Cube Lautertal,
Wasserstetter Straße 4,
72525 Münsingen-Buttenhausen
- › Charger Cube Albgut,
72555 Münsingen

Pfullingen

- › Charger Cube Schönbergbad,
Klosterstraße 118, 72793 Pfullingen

Sonnenbühl

- › Charger Cube Bärenhöhle und Traumland
Ausflugslokal Bärenatze, Gewinn Bärenhöhle,
72820 Sonnenbühl

Reutlingen

- › ChargerCube Achalm,
Achalm 1, 72766 Reutlingen
- › Charger Cube Listplatz,
Listplatz 2, 72764 Reutlingen
- › ChargerCube Freibad Markwasen,
Herrmann-Hesse-Straße 40, 72762 Reutlingen

Radverleih & Service

Bad Urach

Verleih von Elektrofahrrädern
Info: Kurverwaltung Bad Urach, Bei den Thermen 4,
Telefon 07125 94320, www.badurach-tourismus.de

Dettingen

Info: Country-Bike-Shop Eberle,
Metzinger Straße 40, 72581 Dettingen,
Telefon 07123 7966, service@eberle-radsport.de,
www.eberle-radsport.de

Gomadingen

Info: Fahrradverleih Peter Treß
Bahnhofstraße 2, 72532 Gomadingen,
Telefon 07385 1517, Mobil 0172 1960530,
www.fahrradverleih-tress.de

Grafenberg

Info: Lotte's Bike Service, E-Bikes-Verkauf-Service,
Bergstraße 4, 72661 Grafenberg,
Telefon 0170 3041912

Hayingen

Radverleih (auch E-Bikes und E-Mountainbikes)
Info: Flair-Hotel Gasthof Hirsch, Wannweg 2,
72534 Hayingen-Indelhausen, Telefon 07386 97780,
Fax 07386 977899, info@hirsch-indelhausen.de,
www.hirsch-indelhausen.de

Münsingen

Verleih von E-Bikes
Das Mobilitätszentrum bietet die Möglichkeit E-Bikes auszuleihen und von dort aus auf 13 Routen mit ca. 750 km beschilderten Wegen das Biosphärengebiet Schwäbische Alb zu entdecken.
Öffnungszeiten: Mo. – So. (+ Feiertags),
9.30 – 11.30 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
(April/Mai – Ende Oktober/November)
Info: Mobilitätszentrum Münsingen,
Betreiber: Rad + Sport Schwald, Bahnhofstraße 6/1,
72525 Münsingen, Telefon 07381 9319510,
www.muensingen.com

Römerstein

Verleih (auch E-Bikes) und Service
Info: Albert Haas, Poststraße 19–21,
72587 Römerstein-Böhringen, Telefon 07382 5457,
Fax 07382 5763, info@albert-haas.de,
www.albert-haas.de

Trochtelfingen

Info: Fahrrad Fischer GmbH, Kapelleschweg 20,
72818 Trochtelfingen, Telefon 07124 92800,
info@fischartrochtelfingen.de,
www.fischartrochtelfingen.de

Rad-Service-Stationen für kleinere Fahrrad-Reparaturen

Die Säule beinhaltet ein Grundsortiment an Werkzeugen sowie eine Luftpumpe. Mit den verschiedenen Adaptern lassen sich alle Reifen an Rädern, E-Bikes, Kinderwagen und Rollstühlen aufpumpen.

Standorte: Rathausplatz Münsingen, Freibad Münsingen, Mobilitätszentrum Münsingen, Trailfinger Säge (Eingang ehem. Truppenübungsplatz), Wanderparkplatz Weiher Wiesen Buttenhausen, Liegewiese Bichishausen.

Mountainbike Park

Info: Touristik Information Münsingen,
Telefon 07381 182145, www.muensingen.com

Geführte Radtouren

Info: Touristik Information Münsingen,
Telefon 07381 182145, www.alb-guide.de,
www.muensingen.com



Rad-Service-Station Münsingen



Am Mobilitätszentrum Münsingen

Bahn, Bus, Sonderzugfahrten

Elektronische Fahrplanauskunft EFA

Liefert passende, aktuelle Fahrpläne des Nah- und Fernverkehrs für Bus und Bahn.

Info: www.efa-bw.de

Verkehrsverbund Naldo (Neckar-Alb-Donau)

Aktuelle Fahrpläne, Fahrscheine und Freizeittipps.

Info: www.naldo.de

Möglichkeiten zur Fahrradmitnahme

Freizeitverkehr in der Sommersaison an Sonn- und Feiertagen vom 1. Mai bis zum 3. Sonntag im Oktober. Die einzelnen Angebote im Bus- und Zugverkehr sind bestmöglich miteinander verknüpft. Bitte beachten Sie die Hinweise in den Fahrplänen. Die Fahrradmitnahme ist im Freizeitverkehr kostenlos. Pro Person darf nur ein Fahrrad mitgenommen werden. Gruppen mit sechs oder mehr Fahrrädern sind bei den Verkehrsunternehmen anzumelden, Telefonnummern siehe Linienfahrpläne (www.naldo.de/fahrplan/minifahrplaene).

Eine zusammenfassende Darstellung der Mitnahmemöglichkeiten von Fahrrädern in Bussen und Bahnen im Gebiet des Verkehrsverbundes naldo finden Sie in der Broschüre »Das naldo Freizeit-Netz: Fahrpläne, Tarife, Infos« unter www.naldo.de oder www.kreis-reutlingen.de/freizeitverkehr

Angebote zur Fahrradmitnahme im Bus

Vom 1. Mai bis zum 3. Sonntag im Oktober

Biosphärenbus Schwäbische Alb (Linie 298)
Rundkurs Münsingen – Trailfingen – Auingen (Biosphärenzentrum) – Hopfenburg – Münsingen, Radanhänger mit 15 Plätzen.

Rad-Wander-Bus Lautertal (Linie 297)
Ehingen – Munderkingen – Riedlingen – Zwiefalten – Lautertal – Münsingen, Radanhänger mit 15 Plätzen.

Sonnenalb Express (Linie Nr. 555)
(Reutlingen) – Gönningen – Sonnenbühl – Engstingen, Oldtimerbus, Radanhänger mit 16 Plätzen.
Nähere Informationen unter www.mythos-alb.de/mobilitaet

Rad-Wander-Busse der DB ZugBus RAB GmbH (Linien Nr. 260, 7606 und 7635)
Bad Urach – Münsingen, Reutlingen – Engstingen – Münsingen, Reutlingen – Engstingen – Zwiefalten – Riedlingen, Reutlingen – Schloss Lichtenstein – Erpfingen, teilweise mit Radanhänger mit 20 Plätzen.



Rad-Wander-Bus der Hohenzollerischen

Landesbahn (Linie Nr. 400)
Reutlingen – Engstingen – Bärenhöhle – Alb-Gold – Trochtelfingen – Gammertingen, 6 Plätze für Fahrräder im Bus.

Rad-Wander-Bus Laichinger Alb (Linie Nr. 369)
Blaubeuren – Laichingen – Feldstetten – Blaubeuren, Radanhänger mit 15 Plätzen.

Schnellbuslinie X2 Bad Urach – Münsingen

Die neue Schnellbuslinie X2 verbindet Münsingen mit der Ermstalbahn in Bad Urach. Der Fahrplan ist auf die Bahnanschlüsse abgestimmt.

Info: www.kreis-reutlingen.de/Bus-Info/albexpress

Schnellbuslinie X3 Expresso

Schnellbuslinie eXpresso von Pfullingen über Reutlingen, Rommelsbach, Oferdingen, Pliezhausen, Gniebel und Bernhausen bis zum Stuttgarter Flughafen oder zur Neuen Messe mit ganzjähriger Fahrradmitnahme. Der Fahrplan ist auf die Anschlüsse von Bussen und Bahnen in Bernhausen und am Flughafen abgestimmt und bietet so neben Fluggästen auch Pendlern, Berufstätigen im Filderraum und Studenten in Stuttgart eine günstige Alternative.

Info: www.kreis-reutlingen.de/expresso



Angebote zur Fahrradmitnahme im Zug

Auf allen Zugstrecken im naldo können montags bis freitags vor 6.00 Uhr und nach 9.00 Uhr sowie samstags, sonn- und feiertags ganztägig Fahrräder kostenlos mitgenommen werden.

Ganzjährig bestehen Angebote zur Fahrradmitnahme auf der Neckar-Alb-Bahn, der Ermstalbahn und der Schwäbischen Alb-Bahn. Zusätzlich in der Sommersaison.

Schwäbische Alb-Bahn

Gammertingen – Trochtelfingen – Kleinengstingen – Gomadingen – Münsingen – Schelklingen.

Montag bis Sonntag ganzjährig.

Info: Termine, Fahrten, Fahrpreise, Tickets für das gesamte Gebiet der Deutschen Bahn sowie Reservierungen und Charterfahrten: Schwäbische Alb-Bahn e.V., Bahnhofstraße 8, 72525 Münsingen, Telefon 0800 4447673 (kostenfrei), reisedienst@alb-bahn.com, www.alb-bahn.com

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Bitte beachten Sie die Hinweise in den Fahrplänen.

Pro Person darf nur ein Fahrrad mitgenommen werden. Gruppen mit sechs oder mehr Fahrrädern sind bei den Verkehrsunternehmen (s. jeweiliger Fahrplan) anzumelden.

Eine zusammenfassende Darstellung über die kostenlose Fahrradmitnahme im Gebiet des Verkehrsverbundes naldo, Bedingungen und Fahrpläne finden Sie unter www.naldo.de





Radlerfreundliche Unterkünfte

Bett & Bike Betriebe – Nachfolgende radlerfreundliche
Unterkünfte sind nach den Kriterien des ADFC zertifiziert.





Bad Urach

AlbCard Biosphärenhotel Graf Eberhard

Unser Biosphärenhotel Graf Eberhard liegt mitten im Herzen des Biosphärengebietes Schwäbische Alb, perfekt für ausgiebige Radtouren in die Umgebung.

Erholung finden Sie in unseren gemütlichen Zimmern mit Balkon. **Entspannung**

in den benachbarten AlbThermen. **Genuss** in unserem Restaurant Eberhard mit regionaler Küche. Im Café Barbara oder auf unserer Terrasse am Rosengarten bieten wir Ihnen Mittagstisch, kleine, feine Speisen, sowie Kaffee und eine große Auswahl an Torten und Kuchen von umliegenden Konditoreien und Bäckern. Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit. Wir freuen uns auf Sie.



Öffnungszeiten Restaurant Eberhard:

Mo.–Fr. 17.30–21.30 Uhr, Sa. 11.30–14.00 Uhr und 17.30–21.30 Uhr, So. und Feiertag 11.30–20.00 Uhr.

Warme Küche: Mo.–Fr. 18.00–21.00 Uhr, Sa. 11.30–14.00 Uhr und 18.00–21.00 Uhr, So. und Feiertag 11.30–20.00 Uhr.

Café Barbara: Mo. Ruhetag, Di.–Fr. 11.00–18.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 14.00–18.00 Uhr.

Info: Biosphärenhotel Graf Eberhard, Bei den Thermen 2, 72574 Bad Urach, Telefon 07125 148-0, info@hotel-graf-eberhard.de, www.hotel-graf-eberhard.de



Jugendherberge Bad Urach

Die Umwelt-/Jugendherberge Bad Urach liegt direkt an Radwanderwegen, bei der Ruine Hohenurach mit abschließbarem Fahrradraum, Trockner, Waschmaschine, Werkzeug, Radlerfrühstück & Lunchpaket.

Wir beraten Sie zur umweltfreundlichen An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln und machen Angebote von ausgearbeiteten Tagestouren und Familien-Freizeitprogrammen Der Reservierungsservice

kümmert sich um die nächste Übernachtung am neuen Ziel. Mit bereitgestelltem Informationsmaterial wie regionalen Radwanderkarten sowie Bus- und Bahnfahrplänen finden Sie attraktive Ausflugsziele in der Umgebung.

Info: Seltbachstraße 9, 72574 Bad Urach, Telefon 07125 8025, Fax 07125 40358, info@jugendherberge-bad-urach.de, www.jugendherberge-bad-urach.de



Campingplatz Pfählhof

Info: Pfählhof 1, 72574 Bad Urach, Telefon 07125 8098, Fax 07125 8091, camping@pfaehlhof.de, www.pfaehlhof.de

Ferienwohnung Eisele

Info: Breitensteinstraße 65, 72574 Bad Urach, Telefon 07125 70792, Fax 07125 14933, ferienwohnung-eisele@t-online.de, www.ferienwohnung-eisele.de

Hayingen

AlbCard Flair Hotel Gasthof Hirsch

Info: Kloker-Steinhardt GbR, Wannenweg 2, 72534 Hayingen, Telefon 07386 97780, info@hirsch-indelhausen.de, www.hirsch-indelhausen.de

Hohenstein

AlbCard Hotel Speidel's BrauManufaktur

Herzlichkeit spüren und sich einfach wohlfühlen – Unter diesem Motto führen wir unser Haus nun schon seit 1763 in Familienbesitz. In unserem Brauerei'le, dem Gasthof & dem Hotel BrauManufaktur möchten wir unseren Gästen das bieten, was viele bei uns schon gewohnt sind: Besondere Gastlichkeit, historisch gewachsen mit modernem Komfort. Freuen Sie sich auf: Ein besonderes Hotelkonzept mit angenehmer Wohlfühlatmosphäre, traumhafte Kulturlandschaft & kulinarische Traditionsküche für einen gelungenen Tag zum Wohl für Leib und Seele, auf den Spuren der Braukunst Wolfgang Speidel entführt Sie in die Welt des Bieres. Warum in die Ferne schweifen?



Pauschale Speidel's Radler: Brauereiführung, Übernachtung, Radlerpaket & E-Bikes...
Öffnungszeiten Restaurant:

Mo.–Sa. 11.30–22.30 Uhr, Sonn- und Feiertage 11.30–19.30 Uhr.
Warme Küche: Mo.–Sa. 11.30–14.00 Uhr und 18.00–21.30 Uhr, Sonn- und Feiertage durchgängig.

Info: Wolfgang Speidel, Im Dorf 5, 72531 Hohenstein-Ödenwaldstetten, Telefon 07387 98900, info@speidels-brauereile.de, www.speidels-braumanufaktur.de



Alle Touren auch im Web und in der kostenlosen App

Radlerfreundliche Unterkünfte



Lichtenstein

AlbCard Forellenhof Rössle | Hotel & Restaurant

Info: Forellenhof Rössle, Gastgeberfamilien Gumpper & Stoll, Heerstraße 20, 72805 Lichtenstein-Honau, Telefon 07129 9297-0, info@forellenhof-roessle.de, www.forellenhof-roessle.de

Sonnenbühl

Ferien- und Erlebnisdorf Sonnenmatte

Info: Sonnenmatte 51, 72820 Sonnenbühl, Telefon 07128 9299-0, info@die-sonnenmatte.de, www.die-sonnenmatte.de

Jugendherberge Erpfingen

Info: Auf der Reute 1, 72820 Sonnenbühl-Erpfingen, Telefon 07128 1652, Fax 07128 3370, info@jugendherberge-erpfingen.de, www.jugendherberge-erpfingen.de

Wanderreitstation Reuschelhof

Info: Rathausstraße 3, 72820 Sonnenbühl-Willmandingen, Telefon 07128 / 927521, uschi@reuschelhof.de, www.reuschelhof.de

Trochtelfingen

Hotel-Restaurant Rössle

Info: Alexander Fischer, Marktstraße 48, 72818 Trochtelfingen, Telefon 07124 9250, hotel@roessle-trochtelfingen.de, www.hotel-restaurant-roessle.de

Es erwartet Sie eine umfangreiche Datenbank mit praktischen Tipps, aktuellen Veranstaltungen, Informationen zu Touren – auch GPS-geführt, Ausflugszielen, Unterkünften und vielem mehr.

www.mythos-alb.de



Kostenloser App-Download



Android



Apple iOS





Rad-Vergnügen pur mit der Schwäbischen Alb-Bahn



www.alb-bahn.com | Tel. 0800 4447673



Schwäbische Alb-Bahn



Mobilität für Baden-Württemberg

++ Während der Sommersaison 2021: Frühzug auf die Alb
(Abfahrt Ulm Hbf 9:20 Uhr) mit Fahrradwagen und Ladeschaffner ++

Natürlich mehr erleben...

Münsingen
Schwäbische Alb

e-Bike Touren

Premiumwanderungen



Gerne schicken wir Ihnen auch vorab weitere Informationen per Post zu. Wie z.B. unsere neue e-Bike Broschüre und die e-Bike Karte „To Go“. Kontaktieren Sie uns gerne über die Touristik-Information Münsingen.

Telefon: 07381 / 182-145 E-Mail: touristinfo@muensingen.de



www.muensingen.com



Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



Radlerfreundliche Unterkünfte



Zwiefalten

Radlerherberge Auchter

Info: Talweg 12, 88529 Zwiefalten-Baach, Telefon 07373 1422, Fax 07373 915699,
info@radlerherberge.de, www.radlerherberge.de

Diverse Orte

Rad-Wander-Häusle

Die ganz besondere Übernachtungsmöglichkeit.

Info: Mehr finden Sie im Internet auf der Seite
radwanderhaeusle-alb.de
oder bei den nachfolgenden Gastgebern:

Info: Ferienring Schwäbische Alb Laichingen,
Hohenstadter Weg 91, 89150 Laichingen,
Telefon 07333 4477, info@ferienring-alb.de,
www.ferienring-alb.de

Info: Hohensteiner Hofkäserei, Familie Rauscher,
Heidäcker Hof 1, 72531 Hohenstein-Ödenwaldstetten,
Telefon 07387 1297, Fax 07387 1298, info@albkaes.de, www.albkaes.de

Info: Hof Heinzmann, Uracher Straße 9, 72829 Engstingen-Kohlstetten, Telefon 07385 1542,
Fax 07385 965063, info@hof-heinzmann.de, www.hof-heinzmann.de



Gastgeber

Unsere Gastgeber der Mittleren Schwäbischen Alb finden Sie gesammelt in dieser Broschüre, auch als Download erhältlich unter www.mythos-alb.de/broschueren

Oder auf www.mythos-alb.de/unterkunft





Radtouren

Die Mittlere Schwäbische Alb ist durch ein dichtes und gut ausgeschildertes Radwegenetz erschlossen, das vom Landkreis Reutlingen sowie den Städten und Gemeinden unterhalten wird.



Der Lautertal Radweg

Diese mittelschwere Radtour durch das Lautertal führt vorbei am Haupt- und Landgestüt Marbach, an Bichishausen, am Kloster Obermarchtal und endet in Zwiefalten am Münster.

Startpunkt unserer Tour ist Gomadingen-Offenhausen. In der ehemaligen Klosterkirche des Dominikanerinnenordens befindet sich das Gestütsmuseum des seit 500 Jahren bestehenden Gestüts Marbach. Im ehemaligen Kostergarten findet man den Quelltopf der Großen Lauter. Ab dem Gestütsmuseum führt uns unser Weg entlang der Lauter und den Bahnlinien nach Osten über die Mühlenbrücke bis zur Ortsmitte Gomadingen. Hier befinden sich im Rathaus die Touristinformation und die Felix-Hollenberg-Galerie. Hinter dem Rathaus folgen wir dem Weg am Wassererlebnisbereich vorbei nach Marbach ins älteste Gestüt Deutschlands. Ab dem Schelmenbühl folgen wir nun weitgehend der Lauter über Dapfen, Wasserstetten (Brücke mit Schafwäscher), Buttenhausen (jüdisches Museum und Geburtshaus von Matthias Erzberger, Uferbereich zum Anfassen), Hundersingen (Ruine Hohenhundersingen mit traumhaftem Blick über das Tal), Bichishausen (Burgruine) bis Gundelfingen (Burgruine, mächtigste ehemalige Burganlage des Lautertals).

Weiter geht es nach Hayingen-Weiler, Indelhausen und Anhausen. Wir bleiben im Tal und folgen der Zufahrt zum Wanderparkplatz vorbei am Schloss Schülzburg. An dem Schild Landschaftsschutzgebiet überqueren wir nach rechts die Lauter. Wir folgen dem Weg nach links hinein ins autofreie Lautertal. Den Schotterwegen folgend, passieren wir die Ochsenlöcher, die Burgruine und die Schutzhütte Wartstein. An der Abzweigung zum Schneidertal wechseln wir über die Brücke die Talseite und folgen weiter der Lauter. Im Hintergrund erkennen wir bereits Unterwilzingen. Wir fahren nach rechts über das schmale Wehr und folgen der Lauter flussabwärts bis zum Ortseingang. Nach links über die Brücke führt uns unser Weg weiter das einsame Lautertal unterhalb der Burg Reichenstein entlang.

Unser Weg macht durch den Mühlkanal für die Laufenmühle einen scharfen Knick nach links.

Bei der Abfahrt bitte absteigen. Ab der Mühle ist unser Weg eine kleine romantische Kreisstraße, die uns durch Felsen hindurch nach Lauterach führt. Auf der Hauptstraße fahren wir nach links, um vor der Brücke wieder nach rechts abzubiegen. Hier beginnt das letzte Stück bis zur Donau. Entlang des Flusses fahren wir nach links an Wehr und Weiher vorbei. Durch hohe Felsen musste sich die Lauter durchzwängen. Am Wasserwerk vorbei verlassen wir die Lauter und unterfahren den Bahndamm. Nach rechts an der Donau entlang haben wir einen guten Blick auf die Lautermündung in die Donau.

Wir folgen in Richtung der mächtigen Kirchtürme von Obermarchtal. Am Fuße des Barockmünsters überqueren wir die Donau und folgen dem Mühlweg aufwärts ins Dorfszentrum (R10). Die von oben her einmündende Straße bringt uns zur Klosteranlage. Wir fahren den Mühlweg abwärts und folgen dann der Sebastian-Sailer-Straße nach rechts. Im weiteren Verlauf geht es entlang der Bundesstraße, die



Burg Derneck im Lautertal



Lauterquelle in Offenhausen



Silberne Herde Gestütshof Marbach

nun rechts von uns liegt, bis wir auf den Donau-Radweg treffen. Diesem folgen wir links ab eine Weile bis Datthausen. Direkt nach Dattenhausen weist die Straße nach Zwiefaltendorf ein starkes Gefälle auf. Am Ende der Straße fahren wir nach links und folgen der alten Straße nach Zwiefaltendorf. Über die Bahnlinie hinweg erreichen wir den Ortseingang von Riedlingen-Zwiefaltendorf. Nach der großen Brücke am Brauereihaus biegen wir nach links, fahren über die kleine Brücke und von dort nach links in Richtung Bahnhof.

Am kleinen Kreisverkehr folgen wir der Beschilderung zum Zwiefalter Münster nach rechts. An der Vogelsangstraße biegen wir nach rechts ein und folgen dieser zum Ortsausgang. Gleich nach dem Ortsausgang zweigt rechts ein Waldweg ab, dem wir bis zur Radlerherberge von Zwiefalten-Baach folgen. Auf dem Waldweg radeln wir weiter und haben bereits die markanten Türme des Zwiefalter Münsters vor Augen.

Tourendetails

Wegekennzeichnung

Logo Lautertal Radweg, R1



Startpunkt, Parken

Gomadingen-Offenhausen, Gestütsmuseum

Anfahrt mit dem Auto

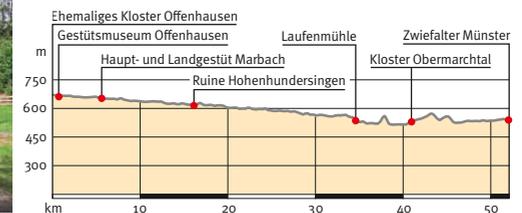
Über die A8, B27/312 nach Reutlingen und von dort nach Gomadingen-Offenhausen.

Anfahrt mit dem ÖPNV

Informationen, Fahrpläne: www.naldo.de
www.mobilitaet.biosphaerengebiet-alb.de

Unterkünfte

Gasthof Hirsch, Hayingen-Indelhausen;
Radlerherberge Aucther, Zwiefalten-Baach;
Berghofstüble, Obermarchtal



Kloster Obermarchtal



Zwifalter Alb-Radweg

Auf dieser Tour fahren wir über die Zwifalter Alb. Wir starten in Reutlingen und haben bis Zwifalten knapp 50 km vor uns. Hinter Lichtenstein müssen wir einen schweißtreibenden Aufstieg auf die Albhochfläche überwinden.

Unsere Radtour über die Zwifalter Alb startet in der Reutlinger Innenstadt an der B312 in der Nähe des Tübinger Tors. Wir fahren in östlicher Richtung los und folgen dem Radweg an der Straße entlang bis zum Südbahnhof. Beim Südbahnhof überqueren wir die Marktstraße, die in südlicher Richtung verläuft, und biegen nach ca. 100 m rechts auf einen Weg ab. Diesem Weg folgen wir bis nach Lichtenstein. Dort endet der Radweg an der Durchgangsstraße, die wir überqueren.

Wir wenden uns dann nach rechts und biegen gleich darauf nach links in die Bahnhofstraße ab. Dieser folgen wir bis an den Ortsrand von Lichtenstein. Bevor unser Weg eine Rechtskurve macht, biegen wir nach links ab. Nun geht es steil bergan, den Steilabfall des Albtraufs hinauf.

Nach dem Aufstieg folgen wir weiterhin dem Radweg an der Bundesstraße entlang bis nach Engstingen. Dort biegen wir nach rechts auf die Reutlinger Straße ab. Wir folgen dieser Straße durch den Ort hindurch und können am Ortsrand auf den Radweg rechts an der Straße wechseln. Diesem folgen wir bis zur Querung der Bundesstraße nach Bernloch hinein. In Bernloch biegen wir links ab und dann wieder rechts auf die Straße Im Wiesengrund. Dieser folgen wir geradeaus aus dem Ort hinaus.

Wir folgen nun der Beschilderung R2 bis nach Ödenwaldstetten hinein. Die Durchgangsstraße überqueren wir und fahren geradewegs durch den Ort in südlicher Richtung hindurch. Hinter Ödenwaldstetten biegen wir an der Abzweigung links ab und folgen diesem Weg bis Aichelau. In Aichelau geht es nach rechts auf die Landstraße ab und auf dieser weiter bis wir im Tal links auf den Radweg nach Pfronstetten abbiegen können. Wir erreichen Pfronstetten und folgen der Beschilderung im Ort.

Tourendetails

Wegekennzeichnung

R2



Startpunkt, Parken

Reutlingen

Anfahrt mit dem Auto

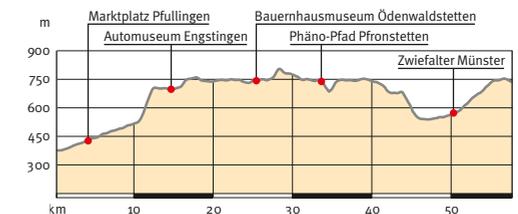
Über die A8, B27/312 nach Reutlingen

Anfahrt mit dem ÖPNV

Informationen, Fahrpläne: www.naldo.de
www.mobilitaet.biosphaerengebiet-alb.de

Unterkünfte

Forellenhof Rössle | Hotel & Restaurant,
Lichtenstein-Honau; Hohensteiner Hofkäserei,
Hohenstein-Ödenwaldstetten;
Hof Heinzmann, Engstingen-Kohlstetten;
Radlerherberge Auchter, Zwifalten



Wilhelm-Hauff-Denkmal am Trailferg

Weiter geht es bis Aichstetten, wo wir rechts abbiegen. Hinter Aichstetten können wir linker Hand auf einem Radweg weiter radeln. Dann erreichen wir Tigerfeld. Hier biegen wir nach links in die Wimsener Straße ab. An der Weggabelung halten wir uns rechts, fahren durch ein Waldstück und folgen dem Weg immer weiter geradeaus. An der Abzweigung mit den drei Kreuzen biegen wir nach rechts ab und fahren weiter auf dem Weg, der uns bergab nach Gauingen führt. Im Ort biegen wir nach links ab und folgen der Durchgangsstraße. Bis nach Gossenzungen geht es weiter bergab ins Tal der Zwiefalter Ach.

Im Ort angekommen folgen wir der Straße in einem Linksbogen, überqueren dann die Zwiefalter Ach und biegen gleich darauf nach rechts auf einen Weg ab. Dieser führt uns auf ebener Strecke nach Zwiefalten, wo sich eine Besichtigung der Klosterkirche lohnt. Für die Weiterfahrt von Zwiefalten aus haben wir Anschluss an andere ausgeschilderte Radwege (R10, R11, Donauradweg).



Zwiefalter Ach

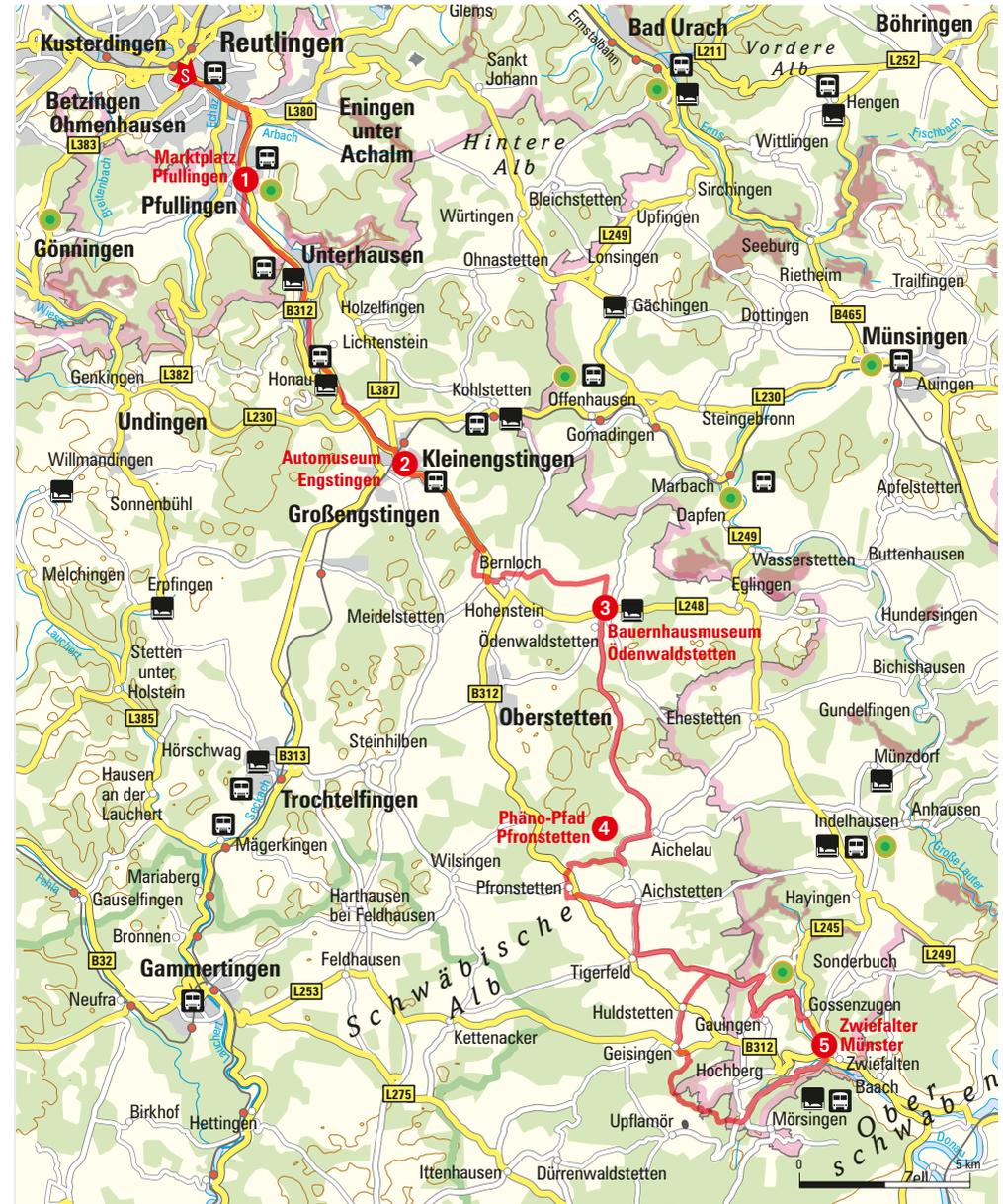


Tübinger Tor



Bauernhausmuseum Ödenwaldstetten

Für diejenigen, die noch nicht genug haben, bietet sich auch noch ein Abstecher durch das Dobeltal an. Hierfür folgen wir der Dobeltalstraße, die uns in westlicher Richtung aus dem Ort führt. Auf relativ ebener Strecke kommen wir hier vorbei an eindrucksvollen Felsformationen. An der Abzweigung in Richtung Geisingen biegen wir rechts ab. Bis Geisingen hinauf müssen wir nun einige Höhenmeter zurücklegen. Auf der Hochfläche angekommen können wir aber schöne Ausblicke ins Tal genießen. Von Geisingen aus geht es weiter nach Huldstetten. Hierfür folgen wir in Geisingen zunächst der Kettenackerstraße in westlicher Richtung und biegen dann nach rechts auf die Bergstraße ab. Wenig später erreichen wir Huldstetten. Hier fahren wir weiter geradeaus in nördlicher Richtung und erreichen wieder den R2.



Zur Salmendinger Kapelle

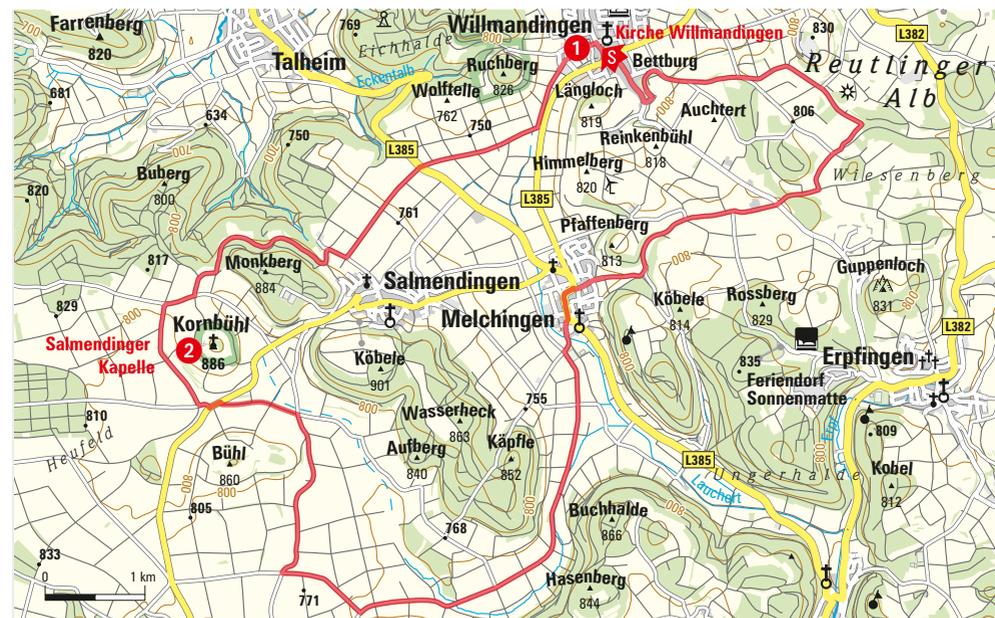
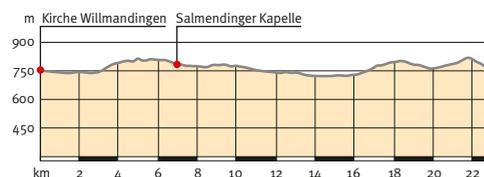
Diese eher kurze Tour führt uns rund um die Salmendinger Kapelle, eine Wallfahrtskapelle. Wir starten in Willmandingen und haben mehrmals kleinere Steigungen vor uns.

Start unserer Tour zur Salmendinger Kapelle ist in Willmandingen bei der Kirche. Von hier aus folgen wir der Bolbergstraße in nördlicher Richtung und biegen kurz danach in die erste Querstraße links ab. Wir folgen dem Weg und überqueren nach kurzer Zeit die Landstraße in Richtung Talheim. Am Ende des Weges biegen wir nach rechts und kurz darauf bei den Scheunen nach links ab. Hier geht es dann auf ebener Strecke teils durch den Wald und teils am Waldrand entlang. Wenn wir den Wald verlassen, können wir einen freien Blick auf den Kornbühl und die Salmendinger Kapelle vor uns genießen. Hier biegt unser Weg nach rechts ab. In einem Rechtsbogen stoßen wir kurz darauf auf eine Kreuzung, an der wir nach rechts abbiegen. An der nächsten Kreuzung geht es schließlich nach links; zu unserer Linken haben wir weiterhin einen freien Blick auf die Salmendinger Kapelle.

Schließlich stoßen wir auf eine Querstraße, in die wir nach links einbiegen. Gleich darauf müssen wir ein kurzes Stück auf der Kreisstraße in Richtung Salmendingen fahren, bevor es rechts weg auf einem Radweg weitergeht. Wir fahren immer geradeaus, bis wir linker Hand auf eine Baumreihe stoßen. An dieser Kreuzung biegen wir nach rechts ab. Kurz darauf folgt eine Abzweigung, bei der wir uns links halten. Nun geht es konstant geradeaus, bis wir rechts an einer Scheune vorbei kommen. Hinter dieser Scheune biegen wir nach links ab und folgen dem Weg bis zur nächsten Abzweigung. Hier orientieren wir uns nach links in östlicher Richtung. Nach etwa 800 m zweigt unser Weg halblinks ab. Zwischen Wiesen und Feldern geht es immer weiter geradeaus, bis wir den Ortsrand von Melchingen erreichen. Am Sportplatz biegen wir nach rechts ab und folgen der Straße bis zur Durchgangsstraße von Melchingen. Hier biegen wir links ab, folgen ihrem

Verlauf der Rechtskurve nach und fahren vor der nächsten Linkskurve weiter geradeaus. Aus dem Ort hinaus geht es nun leicht bergauf. Bei der nächsten Abzweigung fahren wir nach links in nördlicher Richtung weiter und folgen weiter unserem Weg. Wir passieren einen Bauernhof und überqueren anschließend die Durchgangsstraße zwischen Willmandingen und Erpfingen.

Hinter einem kurzen Waldstück biegen wir nach links ab, fahren über die erste Kreuzung geradeaus weiter und halten uns bei der nächsten Abzweigung links. Am Waldrand zweigt unser Weg nach links ab. Wir folgen seinem Verlauf, bis wir kurz vor Willmandingen durch ein kleines Wäldchen fahren. Zu unserer Linken kommen wir nun schon an den ersten Häusern vorbei. Wir folgen der Straße, indem wir zwei Mal nach rechts abbiegen und so direkt auf die Willmandinger Kirche, dem Ausgangs- und Endpunkt unserer Tour, zusteuern.



Tourendetails

Wegekennzeichnung

R3

Startpunkt, Parken

Willmandingen

Anfahrt mit dem Auto

Von Reutlingen nach Pfullingen und entlang der L382 bis Sonnenbühl

Anfahrt mit dem ÖPNV

Informationen, Fahrpläne: www.naldo.de
www.mobilitaet.biosphaerengebiet-alb.de

Unterkünfte

Ferien- und Erlebnisdorf Sonnenmatte,
Sonnenbühl-Erpfingen; Jugendherberge
Erpfingen; Wanderreitstation Reuschelhof,
Sonnenbühl-Willmandingen



Sonnenbühler Alb-Erlebnistour

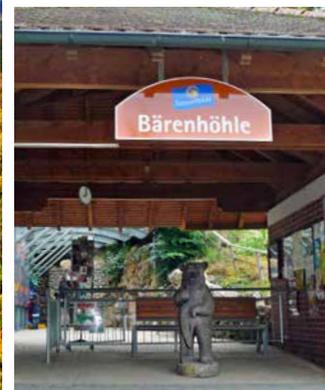
Diese Tour über die mittlere Kuppenalb beinhaltet ein stetiges Auf und Ab mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten, so dass die Runde zu einer echten Erlebnistour wird.

Die Sonnenbühler Alb-Erlebnistour beginnt an der Bärenhöhle bei Sonnenbühl-Erpfingen. Wir fahren auf der Zugangsstraße zur Bärenhöhle ein Stück zurück und biegen an der ersten Abzweigung aber nach links in den Wald ab. Am Ende des Waldes orientieren wir uns in östlicher Richtung und halten uns rechts. Wir folgen nun unserem Weg, der nach kurzer Zeit wieder durch den Wald führt. Nach ca. 1,5 km zweigt der Weg nach links in nördlicher Richtung ab. Bei der nächsten Abzweigung halten wir uns wiederum links. Wenn es auf den Benzenberg zugeht, müssen wir etwas kräftiger in die Pedale treten. Vor dem Benzenberg kommen wir schließlich an eine Kreuzung, an der wir nach rechts abbiegen. Noch geht es ein Stück durch den Wald, dann am Waldrand entlang und schon erblicken wir Engstingen vor uns.

In Groß-Engstingen biegen wir an der Bundesstraße nach links ab. Für einen Abstecher zum Automuseum fahren wir an dieser Stelle geradeaus und haben das Automuseum gleich nach Überqueren der Bahngleise erreicht. Am Ortsende können wir auf den zur Bundesstraße parallel verlaufenden Radweg wechseln. Wir folgen dem Radweg bis zum Kreisverkehr und überqueren diesen. Kurz danach zweigt unser Weg nach links ab. Bei den Bäumen halten wir uns links und folgen nun dem Weg, der auf einem kurzen Stück wieder direkt an der Bundesstraße entlang führt. Anschließend fahren wir auf einem Waldweg weiter. Hier geht es etwas bergauf. Schließlich erreichen wir die normale Zufahrtsstraße, die zum Schloss Lichtenstein hinauf führt. Hier wird es ziemlich steil. Oben angekommen können wir uns bei der Besichtigung des Schlosses eine kleine Erholungspause gönnen. Zwischen dem großen Parkplatz und dem Kiosk führt uns der Weg in westlicher Richtung weiter. Nun geht es schön bergab. Bei der Kalkofenhütte biegen wir links ab und folgen dem Weg bis zum Parkplatz bei der Nebel-

höhle. Ein Besuch lohnt sich. Weiter geht es dann bergab, bis wir am zweiten Abzweig links abbiegen und dem Weg bis zur Landtrasse folgen. Diese überqueren wir. Nun geht es etwas bergan durch den Burgwald hindurch. Hinter dem Waldstück gelangen wir an eine Kreuzung, an der wir die rechte Abzweigung wählen. Gleich darauf biegen wir zuerst links, dann rechts ab.

Am Rande eines Golfplatzes folgen wir dem Weg, der am Bloßenberg scharf links abknickt. Es geht immer weiter geradeaus, bis wir an die Stelle kommen, wo unser Weg zu Beginn der Tour aus dem Wald bei der Bärenhöhle hinausführt. Hier biegen wir nach rechts ab, um zum letzten Etappenziel Sonnenbühl-Erpfingen zu gelangen. Kurz vor der Kreisstraße führt unser Weg hierfür rechts weg. Bis nach Erpfingen können wir es nun schön rollen lassen.



Tourendetails

Wegekennzeichnung

R4



Startpunkt, Parken

Bärenhöhle bei Sonnenbühl-Erpfingen

Anfahrt mit dem Auto

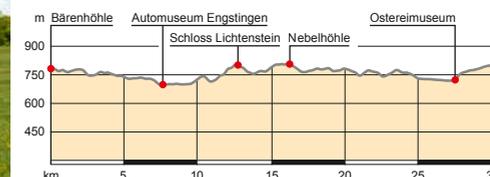
Über die A8, B27/B312 nach Reutlingen, dann nach Sonnenbühl

Anfahrt mit dem ÖPNV

Informationen, Fahrpläne: www.naldo.de
www.mobilitaet.biosphaerengebiet-alb.de

Unterkünfte

Forellenhof Rössle | Hotel & Restaurant,
Lichtenstein-Honau; Jugendherberge Erpfingen;
Ferien- und Erlebnisdorf Sonnenmatte,
Sonnenbühl-Erpfingen





Entlang der Lauchert

Diese abwechslungsreiche Tour führt uns vorbei an verschiedenen Sehenswürdigkeiten und Attraktionen und ist deshalb besonders geeignet für Familien mit Kindern.

Unsere Tour startet an der Bärenhöhle bei Sonnenbühl-Erpfingen. Wir fahren auf der normalen Zugangsstraße zur Bärenhöhle ein Stück zurück und biegen an der ersten Abzweigung nach rechts ab. Kurz vor der Kreisstraße zweigt der Radweg wieder um nach rechts ab. Bis nach Erpfingen können wir es nun schön rollen lassen. Wir überqueren die Kreisstraße kurz bevor sie auf die Landstraße trifft und folgen dem Weg bis in den Ort hinab. Im Ort angekommen biegen wir links ab und befinden uns nun in der Ortsmitte, wo sich der Bärenbrunnen befindet. In südöstlicher Richtung führt der Zwingweg bergauf aus dem Ort hinaus. Am letzten Bauernhof vorbei radeln wir an der Abzweigung gerade aus und fahren nun ein kurzes Stück über einen Kiesweg. Im Hagentäle fahren wir weiter in südlicher Richtung zwischen Wiesen und Feldern hindurch. Wir überqueren die Landstraße und biegen anschließend zuerst nach links und gleich darauf nach rechts ab, um unser nächstes Zwischenziel Mägerkingen weiter südlich zu erreichen. Dazu folgen wir dem Wegverlauf bis nach Mägerkingen und biegen bei der ersten Straße, auf die wir stoßen (Linkstraße) nach rechts ab. Wir fahren geradewegs durch den Ort in südwestlicher Richtung hindurch. Von der Brunnenstraße zweigt schließlich links der Hauweg ab, auf dem wir weiterfahren.

Am Ortsende erreichen wir den Lauchertsee. Kurz hinter der Unterführung nehmen wir die rechte Abzweigung und fahren ein Stück am Lauchertsee entlang. Nun wollen wir aber dem Lauf der Lauchert folgen und fahren deshalb in nordwestlicher Richtung weiter. Gemütlich geht es an der Lauchert entlang. Zwischen Mägerkingen und Hausen an der Lauchert überqueren wir sowohl Landstraße als auch Lauchert und fahren auf der rechten Seite des Flusses weiter. Wir passieren Hausen und müssen kurz danach bei der Lauchertmühle ein kurzes Stück auf der Landstraße fahren, um so

Tourendetails

Wegekennzeichnung
R5

Startpunkt, Parken

Bärenhöhle bei Sonnenbühl-Erpfingen

Anfahrt mit dem Auto

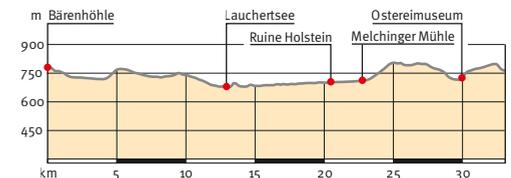
A8, B27/312 nach Reutlingen, dann nach Sonnenbühl

Anfahrt mit dem ÖPNV

Informationen, Fahrpläne: www.naldo.de
www.mobilitaet.biosphaerengebiet-alb.de

Unterkünfte

Flair Hotel Rössle, Trochtelfingen; Ferien- und Erlebnisdorf Sonnenmatte, Sonnenbühl-Erpfingen; Jugendherberge Erpfingen; Hof Heinzmann, Engstingen-Kohlstetten



die Lauchert wieder zu überqueren und an der linken Uferseite weiter zu fahren. Ab hier befinden wir uns auf dem »Wasserweg« entlang der Lauchert, der verschiedene Schautafeln mit Erklärungen am Wegrand aufweist. In Hörschwag biegen wir an der Durchfahrtsstraße nach rechts ab und gleich darauf nach links auf den Radweg. Weiter geht es an der Lauchert, wobei wir rechter Hand die bekannte Walz-Mühle passieren, bis Stetten unter Holstein. An der ersten Querstraße halten wir uns rechts und biegen gleich darauf nach links in den Radweg ein.

Der Wasserspielplatz an der Lauchert lädt zu einer Rast und zum Erkunden ein. Weiter geht es immer geradeaus bis zum Ortsrand, wo wir auf den parallel zur Straße verlaufenden Radweg wechseln, der nach kurzer Zeit nach links abzweigt, um so dem Flusslauf der Lauchert zu folgen. Nach einigen hundert Metern überqueren wir die Landstraße. Bei der Melchinger Mühle verlassen wir das Tal der Lauchert und fahren nun weiter in Richtung Norden.

Wir müssen die Landstraße erneut überqueren, passieren nun ein Waldstück und biegen nach einiger Zeit nach rechts ab, um ein inselartiges Waldstück zu umrunden. Kurz fahren wir in östlicher Richtung weiter und folgen dem Weg dann aber weiter in nördlicher Richtung. Am Ende dieses Weges biegen wir nach rechts ab, kommen an einem Bauernhof vorbei und biegen anschließend wieder rechts ab. Nun geht es gemütlich bergab, wir passieren zu unserer Linken einen Campingplatz und erreichen auf einer steil abfallenden Straße schließlich Erpfin gen. An der Durchgangsstraße halten wir uns links und biegen wenig später in die Straße »Im Dorf« nach rechts ab. So kommen wir wieder an den Dorfplatz mit dem Bärenbrunnen. Von hier aus geht es über die Steigstraße steil bergauf aus dem Ort hinaus. Zwischen Wiesen und Hecken führt der Weg bis zu einer Kreuzung, wo wir der Beschilderung nach links folgen. Hier biegen wir ab, überqueren dann die Kreisstraße und befinden uns jetzt wieder auf dem direkten Weg zur Bärenhöhle.



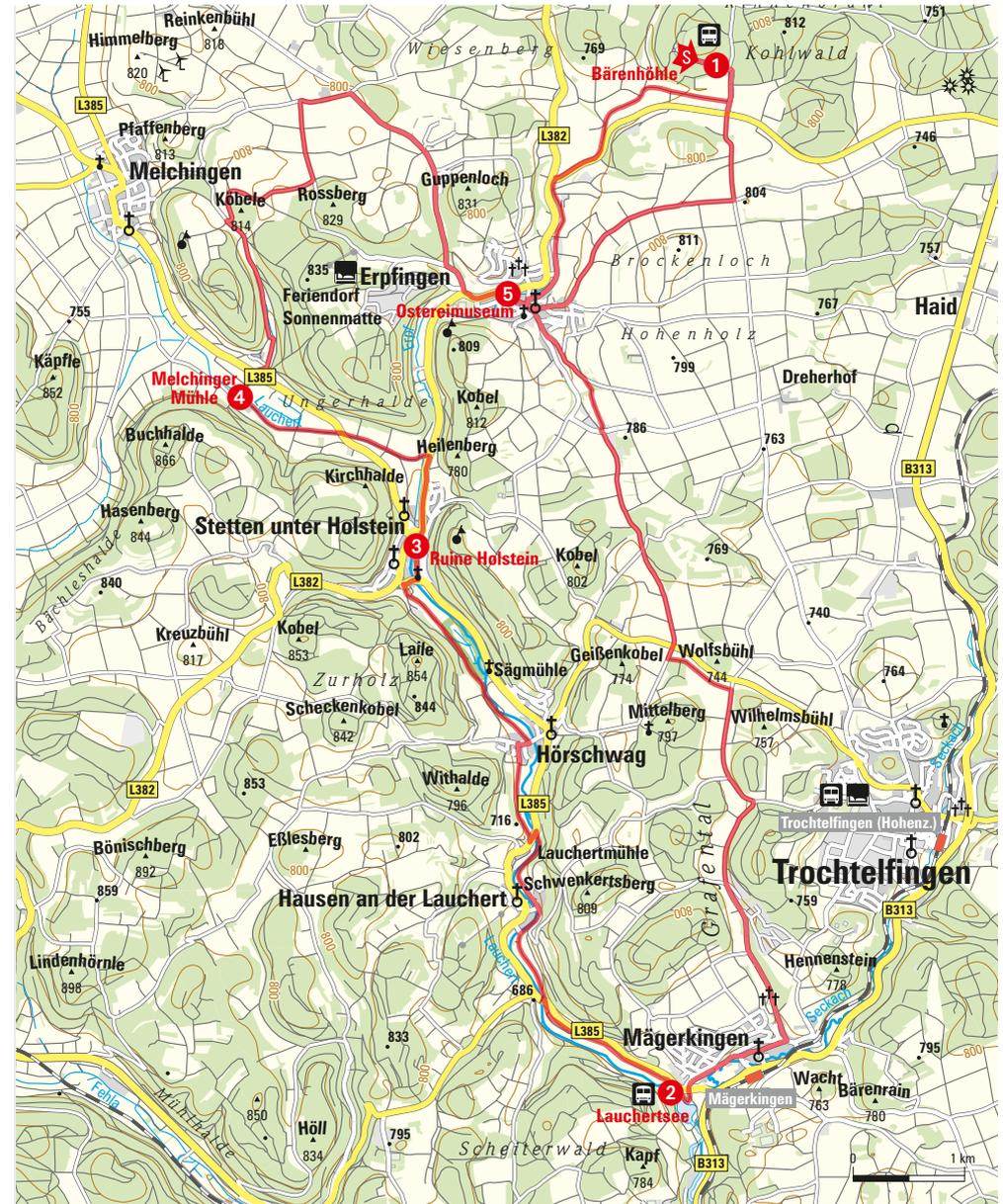
Ostereimuseum



Bärenbrunnen



Nebelhöhle



Museumstour

Die Museumstour führt durch eine abwechslungsreiche Landschaft und verbindet einige interessante Museen, u. a. das Gestütsmuseum in Offenhausen und das Bauernhausmuseum in Ödenwaldstetten.

Wir starten unsere Tour am Marktplatz in Gomadingen und biegen nach links in die Uracher Straße ein. Nach ca. 200 m wenden wir uns nach links, überqueren die Bahngleise und fahren ein Stück an diesen entlang. Bei einer Abzweigung halten wir uns rechts, queren erneut die Gleise und die Große Lauter, um nun entlang des Flusses in Richtung Offenhausen zu fahren. Am Ortseingang von Offenhausen fahren wir wieder über die Gleise und erreichen nun den Gestütshof, wo sich in der ehemaligen Klosterkirche das Gestütsmuseum befindet. Ein kurzer Gang lohnt sich auch zur Quelle der Großen Lauter. Hinter dem Gestütshof führt uns der Weg dann weiter in Richtung Kohlstetten. Immer an den Gleisen entlang geht es an Kohlstetten vorbei nach Engstingen. Dort halten wir uns an der ersten großen Abzweigung links und fahren auf die Reutlinger Straße. Zum Automuseum biegen wir nach wenigen hundert Metern nach rechts in die Kleingengstinger Straße ein und folgen dieser. Wenig später treffen wir zu unserer Linken auf das Automuseum. Nach dem Abstecher zum Museum fahren wir zurück auf die Reutlinger Straße und orientieren uns nun in Richtung Süden. Wir folgen der Straße durch den Ort hindurch. Am Ortsende können wir rechts auf einen Radweg wechseln. Diesem folgen wir bis zur Querung der Bundesstraße nach Bernloch hinein. In Bernloch biegen wir links ab und dann wieder rechts auf die Straße Im Wiesengrund. Dieser folgen wir geradeaus aus dem Ort hinaus. Wir folgen nun der Beschilderung R2 bis nach Ödenwaldstetten hinein. Wir überqueren die Durchgangsstraße und fahren geradeaus, bis wir links die Straße »Unter den Linden« erreichen. In diese biegen wir ein. Am Ende der Straße fahren wir nach links und halten uns nach etwa 100 m rechts. Zu unserer Linken sehen wir nun das Bauernhausmuseum. Nach dem Besuch des Museums folgen wir weiter diesem Weg. Bei einer Baumgruppe mit einem Kreuz zu

unserer Linken biegen wir nach links ab, wo es nun zunächst etwas bergan geht. Hier durchqueren wir ein Naturschutzgebiet. Schließlich geht es wieder etwas bergab. Die Kreisstraße zwischen Ödenwaldstetten und Eglingen sehen wir nun schon vor uns, biegen aber ca. 200 m vor dieser nach rechts ab, um parallel zur Kreisstraße auf dem Radweg Eglingen zu erreichen. In Eglingen angekommen fahren wir nach links ein Stück in den Ort hinein und biegen vor der Durchfahrtsstraße nach rechts in den Silbertalweg ein. Nun geht es in östlicher Richtung weiter. Wir überqueren die Landstraße und stoßen nach kurzer Zeit auf drei Tannen am Wegesrand, wo wir uns links halten. Vor uns sehen wir hier schon den Fladhof, an dem wir gleich vorbeiradeln werden. Nun können wir bis Buttenhausen im Tal der Großen Lauter schön abwärts rollen und dabei schöne Ausblicke auf die Landschaft genießen. Um in Buttenhausen zum Jüdischen Museum zu gelangen, fahren wir im Ort nach rechts, überqueren die Große Lauter und biegen dann rechts in die Zwiefalter Straße ein.

Auf der rechten Seite befindet sich die Realschule, wo die Ausstellung »Juden in Buttenhausen« untergebracht ist. Nach dem Abstecher zum Jüdischen Museum fahren wir zurück über die Lauterbrücke und dann weiter geradeaus, wo aus dem Ort hinaus ein knackiger Anstieg auf uns wartet. Anschließend geht es bequem an der Lauter entlang. Kurz vor Wasserstetten überqueren wir die Große Lauter über eine Holzbrücke und fahren dann an der Straße entlang weiter. Beim Wegende überqueren wir die Straße und folgen dem Weg dann auf der anderen Straßenseite. In Dapfen halten wir uns links, um weiter dem Verlauf der Lauter zu folgen. Kurz darauf überqueren wir die Lauter zwei Mal über eine Brücke. In Schelmenbühl stoßen wir auf die Lautertalstraße und fahren hier nun ein Stück direkt an dieser entlang. Hier treffen wir auf das Haupt- und Landgestüt Marbach, das wir besichtigen können. Anschließend fahren wir in westlicher Richtung weiter direkt an der Lauter entlang, bis wir schließlich wieder unseren Ausgangspunkt Gomadingen erreichen.



Tourendetails



Wegekennzeichnung

R6

Startpunkt, Parken

Gomadingen

Anfahrt mit dem Auto

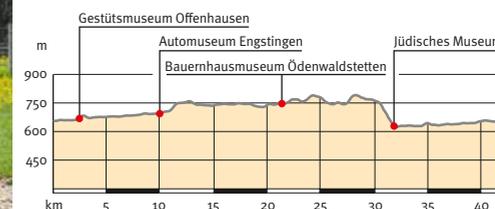
A8, B27/312 nach Reutlingen, dann nach Gomadingen

Anfahrt mit dem ÖPNV

Informationen, Fahrpläne: unter www.naldo.de
www.mobilitaet.biosphaerengebiet-alb.de

Unterkünfte

Hohensteiner Hofkäserei, Hohenstein-Ödenwaldstetten;
Hof Heinzmann, Engstingen-Kohlstetten

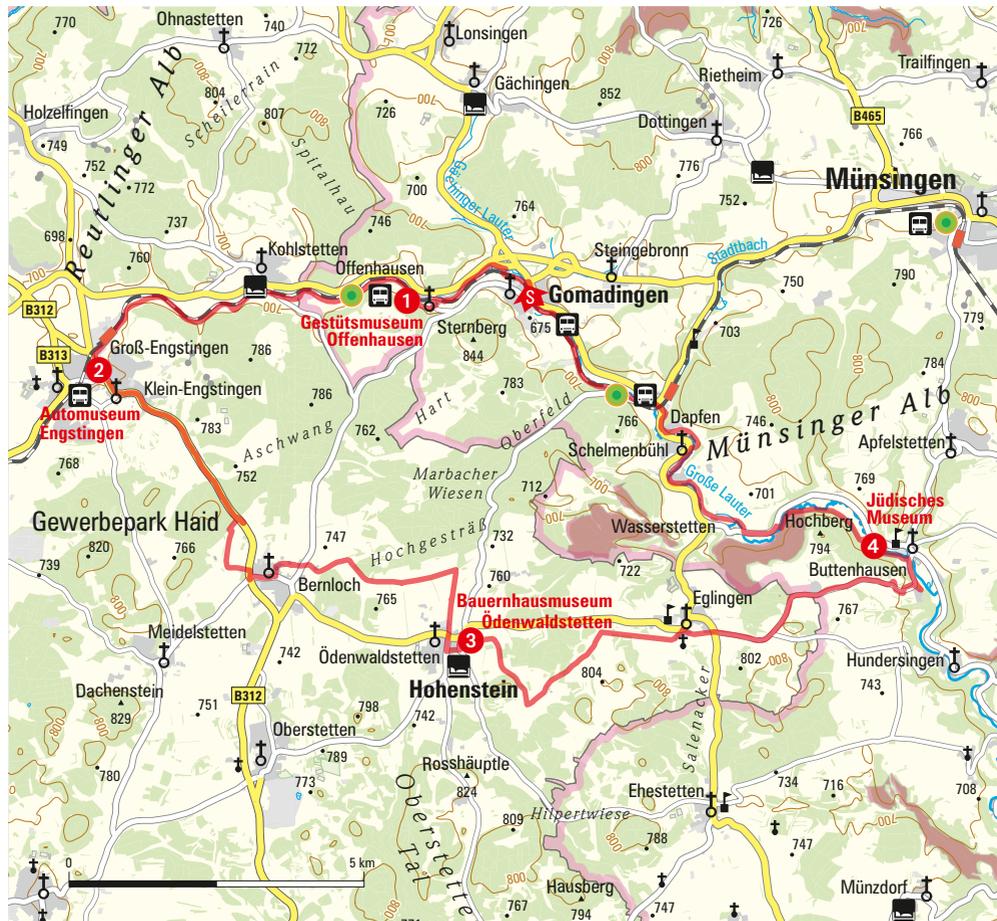




Felix-Hollenberg-Galerie



Gestütmuseum Offenhausen



Große Albtour

Auf dieser Tour geht es über die Albhochfläche und an zwei Stellen hinab ins Große Lautertal. Daher gibt es auch einige Höhenmeter zu überwinden.

Die große Albtour beginnt in der Münsinger Innenstadt. Wo sich Uracher und Hauptstraße treffen, starten wir in südwestlicher Richtung. Am Ende der Straße biegen wir nach rechts in die Karlstraße ein und halten uns an der nächsten Kreuzung links (Lautertalstraße). Hinter dem Sportplatz wenden wir uns nach rechts und folgen der Grafenecker Straße aus dem Ort hinaus. An der Kreuzung in einem Waldstück biegen wir nach links ab und fahren hinauf auf die Fauserhöhe. Anschließend geht es wieder bergab und wir kommen vorbei am ehemaligen Jagdschloss Grafeneck. Schließlich müssen wir ein Stück auf der Landstraße zurücklegen, bevor wir links von der Straße auf einem Weg weiter radeln können. An der Durchgangsstraße fahren wir kurz nach links und folgen dann dem Weg links an den Geleisen entlang bis nach Gomadingen. Nur an einer Stelle müssen wir von der linken Seite auf die rechte wechseln.

In Gomadingen biegen wir nach links auf die Hauptstraße ab und gleich darauf wieder nach links in die Brunnenstraße. Auf dieser fahren wir aus dem Ort hinaus und geradeaus weiter bis in den Wald hinein. Im Wald erreichen wir eine Abzweigung, an der wir nach rechts in Richtung Ödenwaldstetten abbiegen. Wir folgen diesem Weg ein gutes Stück und biegen dann nach links ab und queren die nächste Kreuzung geradeaus. An der nächsten Kreuzung geht es nun nach links, um gleich darauf wieder links abzubiegen. Wir folgen der Beschilderung des R7 und fahren bis nach Ödenwaldstetten hinein.

Im Ort queren wir die Straße geradeaus und biegen dann links ab in die Straße Unter den Linden. Dieser Straße folgend verlassen wir wieder den Ort in südlicher Richtung. Wir fahren weiter auf diesem Weg, teils am Waldrand und an Feldern entlang, teils durch den Wald, bis zu unserem nächsten Zwischenziel Ehestetten.

Tourendetails

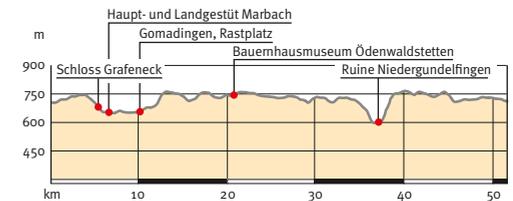
Wegekennzeichnung
R7

Startpunkt, Parken
Münsingen

Anfahrt mit dem Auto
A8, B27/312 nach Reutlingen,
dann nach Münsingen

Anfahrt mit dem ÖPNV
Informationen, Fahrpläne: www.naldo.de
www.mobilitaet.biosphaerengebiet-alb.de

Unterkünfte
Hohensteiner Hofkäserei, Hohenstein-
Ödenwaldstetten;
Ferienhof Brunner, Hayingen-Münzdorf



Dort folgen wir der Durchfahrtsstraße in nördlicher Richtung und biegen dann nach rechts in die Schloßstraße ab. In der Senke hinter dem Ort halten wir uns links. Auf freier Flur fahren wir zunächst bergauf und dann wieder bergab. Wir kommen am Steighof vorbei und halten uns hier rechts.

Nach einigen Serpentinien gelangen wir ins Tal und biegen nach rechts ab. Hier folgen wir der Straße und umrunden Wittsteig, indem wir zwei Mal nach links abbiegen. Nach ca. 500 m biegen wir rechts ein auf den Hohengundelfinger Weg, der uns steil bergan aus dem Lautertal auf die Hochfläche führt. Hier müssen wir bis Dürrenstetten gut 150 Höhenmeter überwinden. In Dürrenstetten folgen wir der Durchgangsstraße und wenden uns hinter den letzten Häusern nach links.

Bis Bremelau folgen wir der Beschilderung und erreichen den Ort schließlich aus westlicher Richtung. In Bremelau folgen wir zunächst der Straße und biegen dann nach links in die Ehinger Straße ab. An einer Abzweigung hinter dem Ort fahren wir weiter geradeaus und folgen dem Weg, der uns zunächst zwischen Feldern bergan und durch den Wald bis Unterheutal wieder bergab führt. In Unterheutal wenden wir uns nach links und fahren nun parallel zur Bundesstraße. Wir passieren Oberheutal und fahren dann an den Bahngleisen entlang, sobald diese unseren Weg kreuzen. Kurz vor Münsingen überqueren wir die Gleise und radeln weiter geradeaus, direkt auf das Zentrum von Münsingen zu, womit wir den Ausgangspunkt unserer Rundtour wieder erreicht haben.



Bahnhof Münsingen



Niedergundelfingen



Albbüffel

Über die Albhöhen ins Lautertal

Diese Rundtour führt uns auf etwa 35 km von Münsingen auf der Albhochfläche hinunter ins idyllische Lautertal.

Diese Tour startet in Münsingen. Wir fahren auf der Wolfgartenstraße los in südlicher Richtung und verlassen auf dieser Straße die Stadt. Nachdem wir die Bahnleiße überquert haben, biegen wir nach links ab und folgen den Gleisen, die schließlich auch an der Bundesstraße entlang führen, bis nach Unterheutal. Hier biegen wir nach rechts ab und fahren in südlicher Richtung weiter. Durch dichten Wald geht es zunächst bergauf, hinter dem Wald fahren wir zwischen Feldern hindurch wieder bergab. Schließlich erreichen wir Bremelau und bleiben hier zunächst auf der Ehinger Straße, fahren der Vorfahrt nach um die Kurve und biegen anschließend nach rechts in die Granheimer Straße ab. Wir folgen dem Verlauf der Straße, die uns zunächst aus dem Ort hinausführt. Bergauf und bergab folgen wir dieser Straße, bis wir einige hundert Meter nach einem kurzen Waldstück nach rechts in Richtung Kochstetten abbiegen. Dann fahren wir weiter geradeaus und treffen schließlich auf die Landstraße in Richtung Anhausen. Dieser folgen wir, bis wir rechts neben der Straße auf einem Weg weiterfahren können.

Wir passieren Kochstetten und folgen weiter dem Weg, der uns nun hinab ins Lautertal führt. Es geht bergab und nach einigen steilen Kurven erreichen wir schließlich Indelhausen im Lautertal. Unten biegen wir nach rechts auf die Mühlstraße ab und folgen dieser um die Rechtskurve herum. An der nächsten Abzweigung fahren wir weiter geradeaus und folgen der Straße »In Breitwiesen«. Nun können wir auf den nächsten zehn Kilometern auf ebener Strecke dem Verlauf der Großen Lauter folgen.

Wir passieren Weiler, wo wir die Große Lauter überqueren, umrunden die Ruine Niedergundelfingen, passieren Bichishausen, Hundersingen und erreichen schließlich Buttenhausen, wo wir das Lautertal wieder verlassen. In Buttenhausen biegen wir rechts ab und fahren über die Lauterbrücke.

Anschließend wenden wir uns nach links auf die Zwiefalter Straße, die dann in die Heimtalstraße übergeht. Der Schmiedesteige, die links von der Heimtalstraße abzweigt, folgen wir. Nun geht es auf den letzten Kilometern bis zu unserem Ausgangspunkt Münsingen ordentlich bergauf.

Wir fahren auf einem Weg an der Landstraße entlang, passieren zu unserer Rechten Apfelstetten und erreichen schließlich wieder Münsingen aus südlicher Richtung kommend.



Blick von Ruine Hohengundelfingen



Spitzer Stein



Ruine Hohenhunderingen



Tourendetails

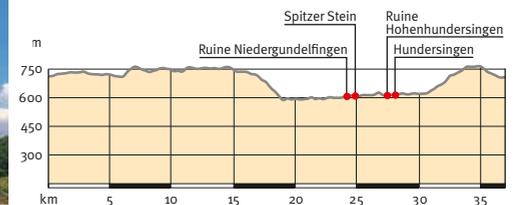
Wegekennzeichnung
R8

Startpunkt, Parken
Münsingen

Anfahrt mit dem Auto
A8, B27/312 nach Reutlingen,
dann nach Münsingen

Anfahrt mit dem ÖPNV
Informationen, Fahrpläne: www.naldo.de
www.mobilitaet.biosphaerengebiet-alb.de

Unterkünfte
Flair Hotel Gasthof Hirsch,
Hayingen-Indelhausen



Lauter bei Hundersingen



Rund um das Lautertal

Diese Tour verläuft teils auf der Albhochfläche und teils im Lautertal. Die Albhochfläche bietet uns schöne Fernblicke, im Tal schlängelt sich die Große Lauter malerisch zwischen Felsen und Dörfern mit alten Burgruinen hindurch.

Unsere Tour startet in Hayingen, wo wir auf der Ehestetter Straße in nördlicher Richtung losfahren. Am Ortsende von Hayingen können wir auf dem Radweg neben der Straße weiter radeln. Wir folgen dem Weg, der sich nach einiger Zeit von der Straße entfernt. An den nächsten beiden Abzweigungen halten wir uns rechts und orientieren uns damit weiter in Richtung Norden. Unser Weg führt zwischenzeitlich wieder direkt an der Landstraße entlang. Nach einem Waldstück biegen wir links ab und kommen so durch die kleine Siedlung Maxfelden. Dort halten wir uns rechts und dann immer geradeaus bis kurz vor Ehestetten. Hier biegen wir scharf links auf die Landstraße ab, die aus Ehestetten in südwestlicher Richtung herausführt. Dieser folgen wir für ca. 600 m und wenden uns dann zuerst nach rechts und gleich darauf nach links.

Teils durch den Wald und am Waldrand entlang geht es weiter nach Ödenwaldstetten. Dort biegen wir nach rechts in die Straße Unter den Linden ab, wo wir am Bauernhausmuseum einen Stopp einlegen können. Weiter geht es nach rechts durch den Ort hindurch.



Wacholderheide bei Hayingen

Tourendetails

Wegekennzeichnung
R9

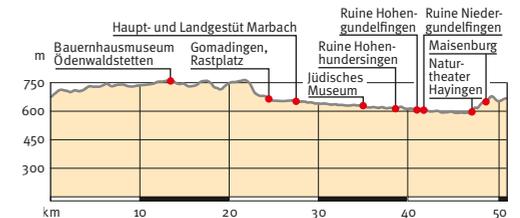


Startpunkt, Parken
Hayingen

Anfahrt mit dem Auto
A8, B27/312 nach Reutlingen,
dann nach Hayingen

Anfahrt mit dem ÖPNV
Informationen, Fahrpläne: www.naldo.de
www.mobilitaet.biosphaerengebiet-alb.de

Unterkünfte
Hohensteiner Hofkäserei,
Hohenstein-Ödenwaldstetten; Flair Hotel
Gasthof Hirsch, Hayingen-Indelhausen



Nun folgen wir weiter dem Weg und der Beschilderung R9 Richtung Gomadingen. In Gomadingen biegen wir an der Hauptstraße nach rechts ab und wenden uns hinter den Gleisen abermals nach rechts. Nun geht es auf ebener Strecke bis Indelhausen durch das idyllische Lautertal. Wir passieren zunächst Marbach mit dem Haupt- und Landgestüt und fahren ab hier ein Stück direkt an der Straße entlang.

Ab Schelmenbühl folgen wir wieder dem Weg an der Lauter. Wir durchqueren Dapfen und biegen am Ortsende rechts ab. Kurz vor Wasserstetten halten wir uns bei einer Abzweigung links und treffen kurz darauf auf die Talstraße, die wir überqueren. Anschließend folgen wir dem Weg auf der anderen Straßenseite. Bei der Kläranlage biegen wir nach rechts ab und überqueren die Lauter über eine Holzbrücke.

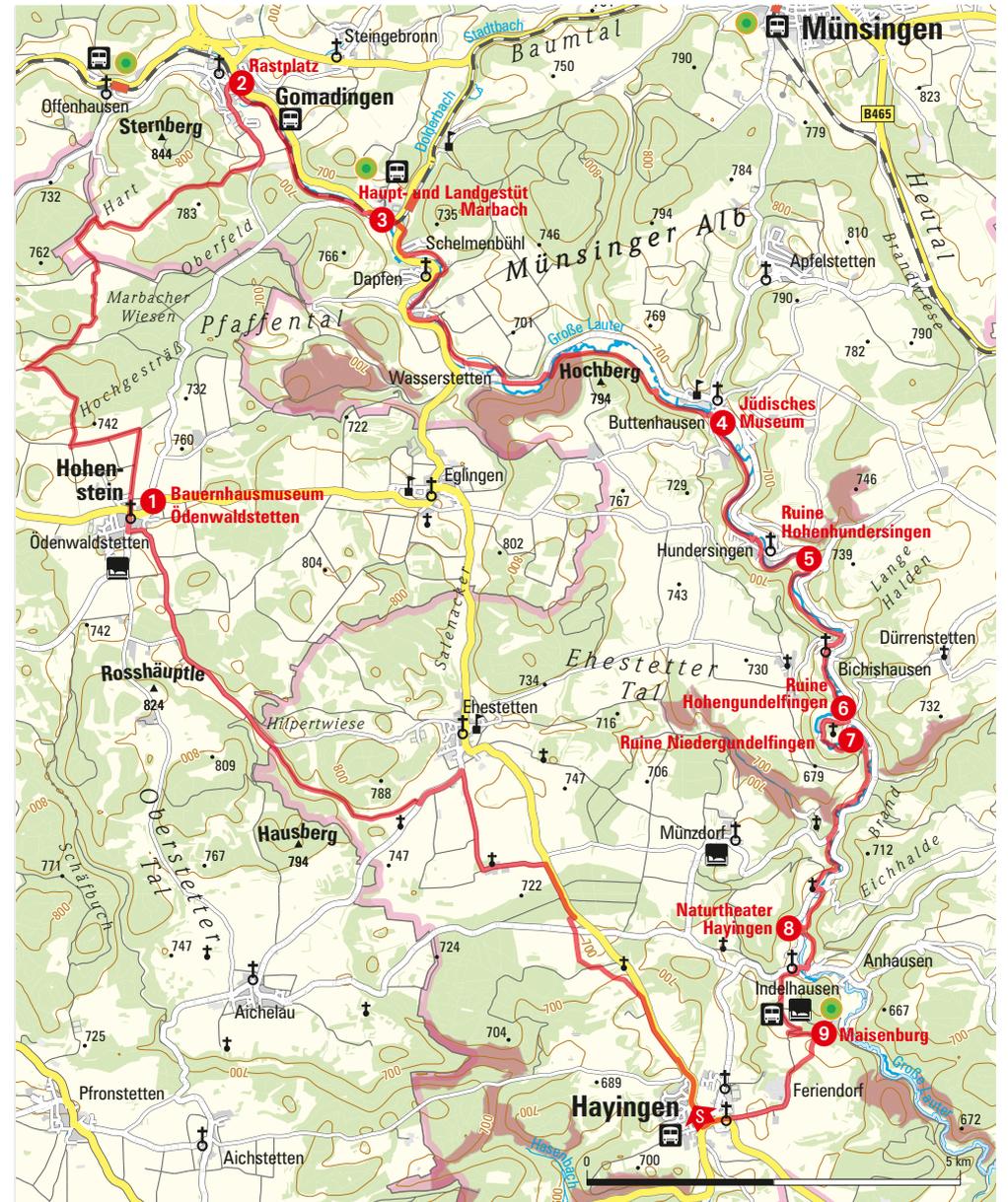
Wir passieren Buttenhausen, Hundersingen, Bichishausen, Gundelfingen, Weiler und folgen dabei den Mäanderschlingen der Großen Lauter. Schließlich erreichen wir Indelhausen, wo wir das Große Lautertal wieder verlassen. Nachdem wir dort den Fluss auf der Brücke überquert haben, biegen wir zweimal hintereinander nach links ab. Bei der nächsten Abzweigung wenden wir uns nach rechts und folgen dem beschilderten Weg bis nach Hayingen.



Burgruine Bichishausen



Lautertal bei Maisental



Drei-Tälertour: Lauter – Donau – Ach

Auf dieser Tour folgen wir den drei Flussläufen von Lauter, Donau und Ach. Die Rundtour beginnt an der Zwiefalter Ach, die nach wenigen Kilometern in die Donau mündet. Der Großteil der Tour verläuft anschließend im breiten Tal der Großen Lauter.

Die Drei-Tälertour beginnt am imposanten Münster von Zwiefalten. Vom Münsterplatz aus fahren wir auf der Hauptstraße in südöstlicher Richtung und biegen nach der Metzgerei Steinhart nach rechts ab. Nun folgen wir dem Weg an der Zwiefalter Ach entlang. Kurz hinter der Kläranlage, an der wir vorbeikommen, radeln wir auf einem schmalen Pfad direkt an der Bundesstraße entlang. Danach überqueren wir die Bundesstraße und folgen dem Weg weiter in östlicher Richtung. Schließlich erreichen wir den Ortsrand von Zwiefaltendorf. Hier mündet die Zwiefalter Ach in die Donau. An der ersten Straße, auf die wir treffen, biegen wir links ab, anschließend ein zweites Mal links und folgen der Straße durch

den Ort hindurch. Wir überqueren die Donau und biegen gleich danach links ab, um dem Weg an den Gleisen entlang zu folgen. Nach einiger Zeit überqueren wir die Gleise und kommen gleich darauf an »Matzes Fisch- und Angelpark« vorbei, wo wir uns im Biergarten stärken können.

Anschließend folgt ein sehr steiler Aufstieg in den Ortskern von Datthausen. Oben angekommen halten wir uns rechts und biegen an der Durchfahrtsstraße nach links in Richtung Obermarchtal ab. Hier bietet sich ein Abstecher nach Obermarchtal an. Hierfür fahren wir auf dem Radweg an der B312 entlang. Auf Höhe der Klosterkirche von Obermarchtal fahren wir nach links durch die Unterführung der Bundesstraße und biegen dann nach links auf die Hauptstraße ab, die uns direkt zur Klosterkirche führt.

Von Obermarchtal aus besteht Anschluss an den Donauradweg, über den wir auf unsere Drei-Tälertour zurückkommen oder wir fahren nach der Besichtigung der Klosterkirche ein kurzes Stück zurück und dann über Rechtenstein weiter.

Hierzu radeln wir zunächst auf selbem Weg zurück. Am Ortsrand von Obermarchtal bleiben wir auf dem Weg parallel zur Bundesstraße und folgen diesem schließlich in nordwestlicher Richtung bis nach Rechtenstein. In Rechtenstein überqueren wir die Donau und biegen anschließend nach rechts ab. An der nächsten Abzweigung halten wir uns links und fahren bergan in nordöstlicher Richtung. Wir folgen dem Weg aus dem Ort hinaus und biegen anschließend an einer Kreuzung nach rechts ab. Nun geht es bis ins Tal der Großen Lauter gemütlich bergab. Am Hochberg entlang fahren wir nach Talheim und wenden uns dort an der Durchgangsstraße nach rechts. Hinter Talheim fahren wir auf einem Pfad direkt bis zum Fluss hinab.



Zwiefalter Münster



Rechtenstein



Wimsener Mühle



Der schöne Fels – Lauterach

Tourendetails

Wegekennzeichnung R10



Startpunkt, Parken Zwiefalten

Anfahrt mit dem Auto

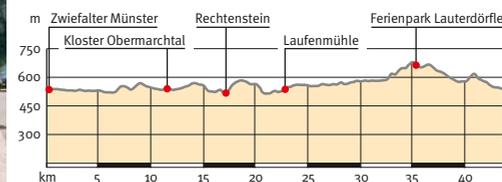
A8, B27/312 nach Reutlingen, dann nach Zwiefalten

Anfahrt mit dem ÖPNV

Informationen, Fahrpläne: www.naldo.de
www.mobilitaet.biosphaerengebiet-alb.de

Unterkünfte

Flair Hotel Gasthof Hirsch, Hayingen-Indelhäusen;
Radlerherberge Aucher, Zwiefalten-Baach;
Berghofstüble, Obermarchtal



Klosterkirche Obermarchtal

In Lauterach biegen wir an der Brücke nach links und gleich darauf nach rechts ab. Nun geht es durchs felsige Lautertal. Vor der Laufenmühle halten wir uns rechts, wo es steil bergauf geht. Kurz darauf fahren wir auf einem Waldweg weiter, zunächst geht es noch etwas bergauf, schließlich aber wieder bergab und wir folgen weiter dem Lauf der Großen Lauter. Bei Unterwilzingen überqueren wir die Lauter und folgen nun dem Weg auf der linken Seite des Flusses.

In Anhausen fahren wir in westlicher Richtung weiter bis Indelhausen. Hier überqueren wir ein letztes Mal die Große Lauter und biegen nach der Brücke nach links ab. Gleich darauf folgen wir zu unserer Linken dem Ringwallweg. Nun fahren wir in südlicher Richtung weiter, wo es zunächst ordentlich bergauf geht.

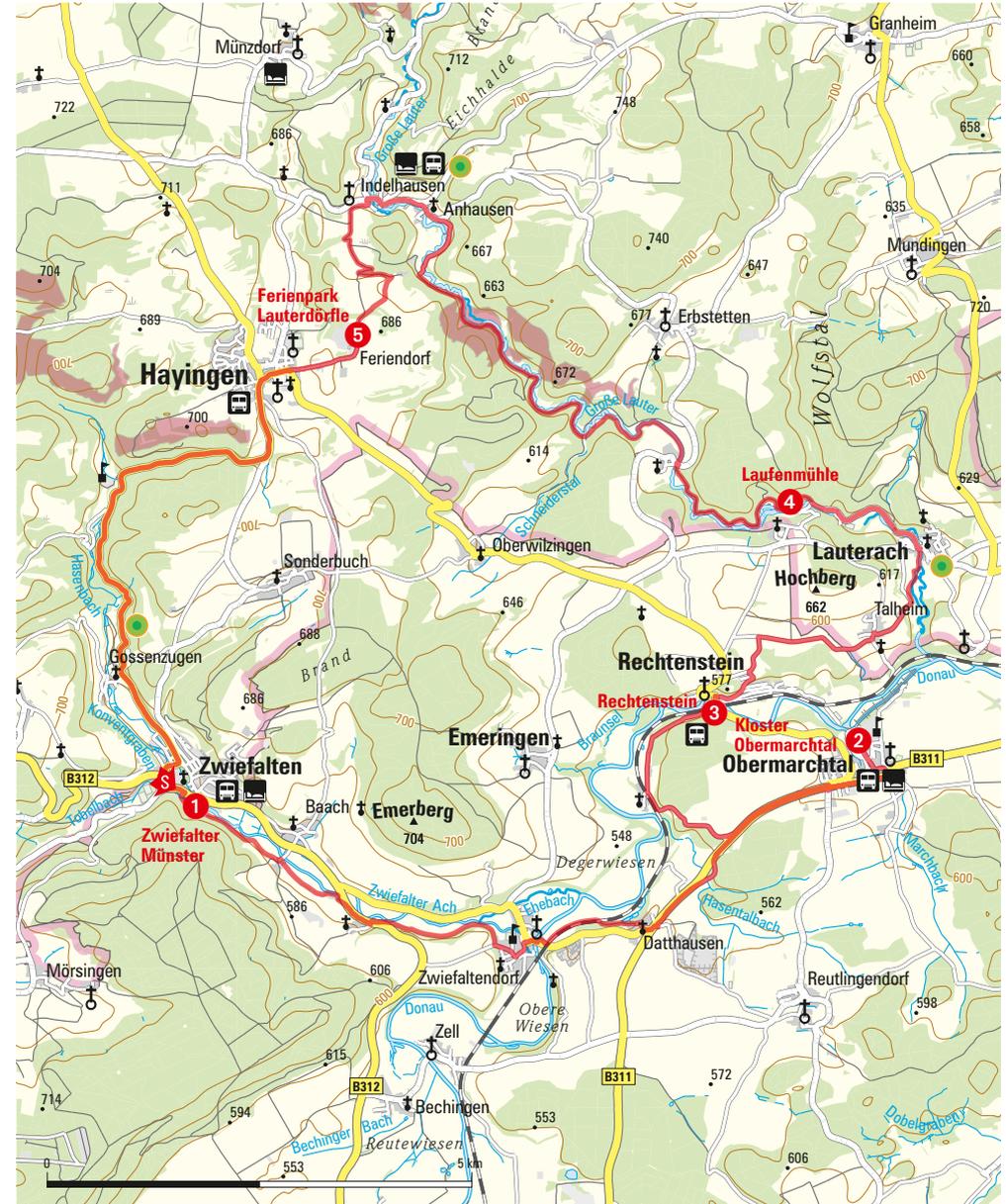
Wir kommen vorbei am Feriendorf von Hayingen und erreichen schließlich Hayingen selbst. Dort folgen wir zunächst der Marktstraße, die dann in die Zwiefalter Straße übergeht. Schließlich zweigt die Zwiefalter Straße nach links ab und führt uns aus dem Ort hinaus. Wir folgen weiter der Landstraße ins Tal hinab, wo wir auf den Hasenbach treffen, der nach kurzer Zeit in die Zwiefalter Ach mündet. Bis auf Höhe der Mündung geht es noch einmal etwas bergauf, aber schließlich können wir es auf kurviger Strecke rollen lassen bis zu unserem Ausgangspunkt Zwiefalten. Zu unserer Rechten haben wir zwischen den Bäumen hindurch immer wieder großartige Ausblicke auf das Tal der Zwiefalter Ach.



Wimsener Höhle



Glastal



Über die Zwiefalter Alb

Diese Tour über die Zwiefalter Alb verspricht Natur pur, auf weiten Strecken fahren wir durch den Wald. Die Rundtour eignet sich also besonders für heiße Sommertage.

Start unserer Tour, die über die Zwiefalter Alb führt, ist in Zwiefalten mit seiner imposanten Klosterkirche. Nördlich des Klostergeländes fahren wir über die Hofstraße aus dem Ort hinaus. Auf einem Schotterweg geht es geradeaus bis nach Zwiefalten-Gossenzungen.

In Gossenzungen angekommen biegen wir links ab, überqueren die Zwiefalter Ach und biegen anschließend wieder links ab. Nun folgen wir der Straße in einem Rechtsbogen und fahren bergauf aus dem Ort hinaus. Oben angekommen haben wir einen herrlichen Ausblick auf das Tal der Zwiefalter Ach.

Der Weg führt uns weiter bergauf, wir fahren am Waldrand entlang und erreichen schließlich Gauingen. In Gauingen folgen wir der Beschilderung und biegen nach rechts ab. Unser Weg führt uns leicht bergan weiter und wir passieren zwei Kreuzungen, an denen wir uns rechts halten. Bei den drei Kreuzen biegen wir scharf links ab und folgen dem Weg leicht bergan. Hier geht es auf schattigem Weg durch den Wald. Hinter dem Wald fahren wir auf ebener Strecke immer dem Wegverlauf in westlicher Richtung nach. In Tigerfeld biegen wir nach links ab und halten uns an der nächsten Kreuzung rechts.

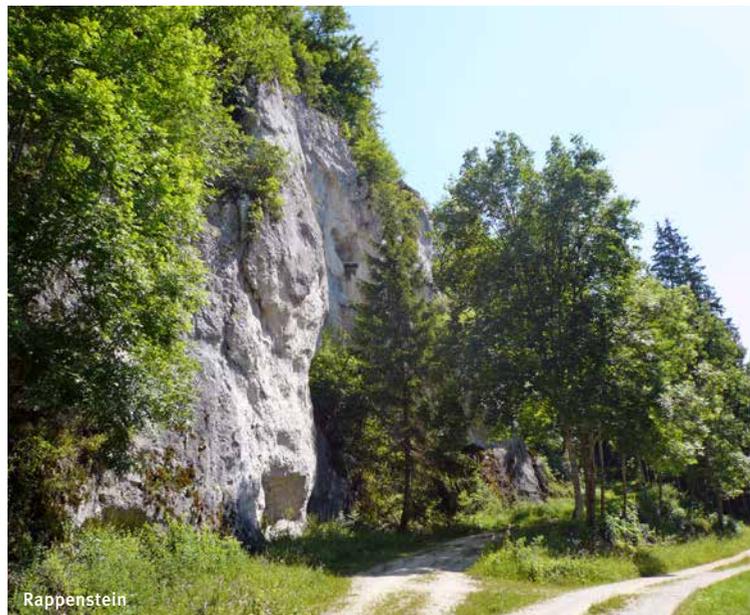
Bei der darauf folgenden Abzweigung fahren wir nach links und biegen gleich darauf nach rechts in den Amselweg ab. Hier geht es flott bergab und immer geradeaus bzw. in westlicher Richtung.

Wir durchqueren ein Waldstück und erreichen bald Kettenacker. An der Durchgangsstraße biegen wir rechts ab und halten uns anschließend links in Richtung Inneringen und Ittenhausen. An der nächsten Kreuzung fahren wir geradeaus weiter. Kurz darauf folgt eine Weggabelung, an der wir uns rechts halten. Schließlich folgen wir immer weiter unserem Weg und kommen an einer Kapelle vorbei.

An der nächsten T-Kreuzung biegen wir links und gleich darauf nach rechts auf einen Schotterweg ab. An dem großen Baum, auf den wir zusteuern, fahren wir rechts vorbei und nun geradewegs in den Wald hinein. Wir folgen dem Verlauf des Waldwegs und biegen an der nächsten Abzweigung nach rechts ab.

Weiter geht es mehr oder weniger geradeaus durch den Wald. Schließlich kommen wir aus dem Wald heraus und fahren nun geradeaus am Waldrand entlang. Am Ende des Waldweges treffen wir auf eine Straße, die wir überqueren (Vorsicht: Autoverkehr). Dann biegen wir nach rechts in den Bannwald ab.

Hier folgen wir unserem Weg immer weiter in südöstlicher Richtung. Ein kurzes Stück fahren wir über eine Teerstraße, verlassen diese nach ca. 200 m wieder und fahren weiter geradeaus in den Wald. Nach einem Rechtsbogen geht es weiter in südöstlicher Richtung.



An der nächsten Kreuzung fahren wir geradeaus weiter, an der übernächsten halten wir uns links. Nach wenigen Metern verlassen wir diesen Weg aber wieder und fahren an der nächsten Abzweigung wiederum nach links. Nun geht es auf ebener Strecke geradeaus, bis wir zu unserer Linken auf den imposanten Rappenstein treffen. Hier nehmen wir die linke Abzweigung und fahren weiter bergan. Kurz danach treffen wir auf die Straße, die uns nach Zwiefalten führt.

Auf diesem letzten Abschnitt kommen wir immer wieder vorbei an eindrucksvollen Felsformationen und erreichen wieder unseren Ausgangspunkt Zwiefalten.

Tourendetails

Wegekennzeichnung
R11

Startpunkt, Parken
Zwiefalten

Anfahrt mit dem Auto

A8, B27/312 nach Reutlingen, dann nach Zwiefalten

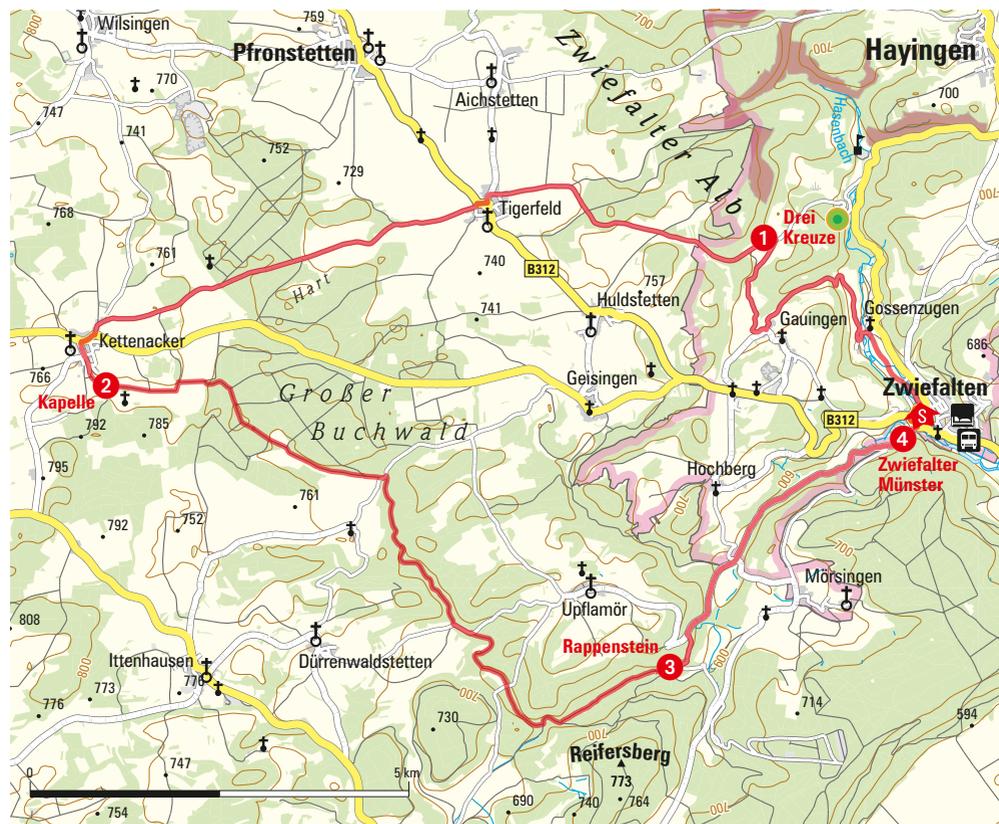
Anfahrt mit dem ÖPNV

Informationen, Fahrpläne: www.naldo.de
www.mobilitaet.biosphaerengebiet-alb.de

Unterkünfte

Radlerherberge Auchter, Zwiefalten-Baach





Zur Lauterquelle

Eine kürzere Tour mit relativ wenig Anstiegen, die sich deshalb auch gut für Familien mit Kindern eignet.

Start unserer Tour ist der Wanderparkplatz Blasenberg bei Bad Urach-Sirchingen, wo wir in südöstlicher Richtung losfahren. Wir folgen unserem Weg immer geradeaus, zunächst durch den Wald und dann zwischen Wiesen und Feldern hindurch.

Schließlich erreichen wir von Norden her kommend Dottingen. Die Durchgangsstraße (Reutlinger Straße) überqueren wir und biegen halb rechts in die Talstraße ab. Der Talstraße folgen wir bis zu einer Weggabelung, an der wir uns rechts halten (Rosenbühl). Nach der Linkskurve fahren wir an der nächsten Abzweigung weiter geradeaus. An einer weiteren Weggabelung nehmen wir die rechte Möglichkeit. Wir fahren durch den Wald und folgen weiter unserem Weg, bis wir Steingebronn erreichen.

In Steingebronn wenden wir uns nach links und überqueren dann die Landstraße. Anschließend orientieren wir uns in westlicher Richtung und radeln auf der Alten Steingebronner Straße in Richtung Gomadingen.

In Gomadingen geht es steil bergab ins Große Lautertal hinunter. Wir folgen zunächst der Haldenstraße, bis rechts die Schömbergstraße abzweigt,

Tourendetails

Wegekennzeichnung
R12

Startpunkt, Parken

Wanderparkplatz Blasenfeld bei Bad Urach-Sirchingen

Anfahrt mit dem Auto

Über die A8, B27/B312 nach Reutlingen, dann nach Bad Urach-Sirchingen

Anfahrt mit dem ÖPNV

Informationen, Fahrpläne: www.naldo.de
www.mobilitaet.biosphaerengebiet-alb.de

Unterkünfte

Hof Heinzmann, Engstingen-Kohlstetten



Lauter in Gomadingen

auf die wir abbiegen. Im Tal angekommen halten wir uns rechts. Nach ca. 200 m wenden wir uns nach links, queren die Bahngleise und fahren ein Stück an die sen entlang. Bei einer Abzweigung halten wir uns rechts, überqueren erneut die Gleise und die Große Lauter und folgen dem Fluss in Richtung Offenhausen. Am Ortseingang von Offenhausen kreuzen wir wieder die Gleise und erreichen nun den Gestüthof.

Wiederum queren wir die Gleise und die Große Lauter über eine Brücke und biegen dann nach links in die Lichtensteinstraße ab. Nach ca. 200 m halten wir uns rechts und fahren auf der Gächinger Straße weiter. Hier geht es zunächst bergauf.

Wir fahren an Feldern und an einem Waldstück entlang, wo wir links abbiegen und der Beschilderung des R12 folgen. Wir erreichen so das Tal der Gächinger Lauter. Um die Kläranlage fahren wir herum, indem wir hinter ihr zwei Mal links abbiegen.

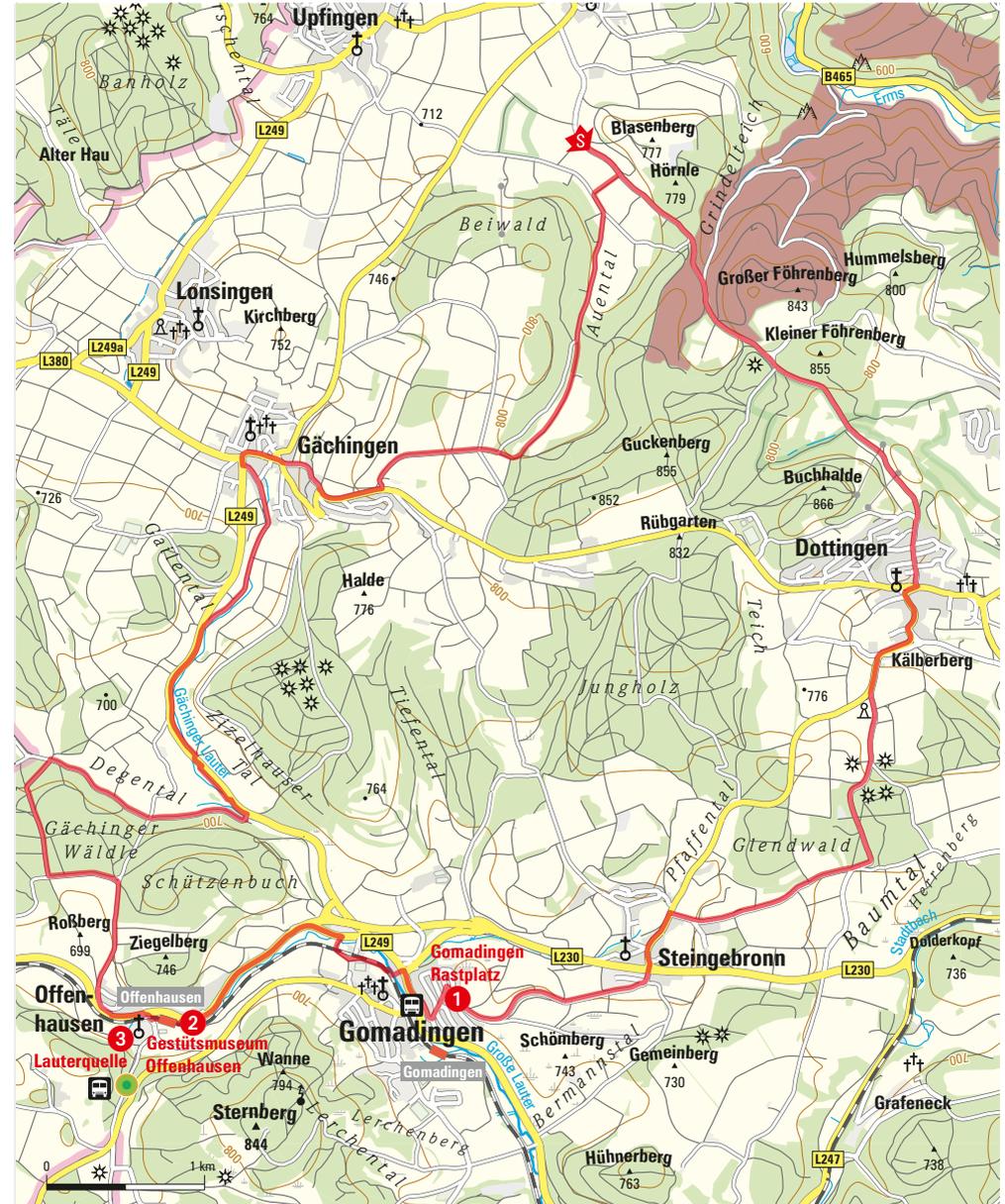
Nach knapp 500 m überqueren wir die Straße und folgen dem Radweg rechts von der Straße.

Wir radeln an der Gächinger Lauter entlang, bis wir schließlich Gächingen erreichen. Hier wenden wir uns nach rechts und folgen der Durchgangsstraße bis zum Landgasthof Hirsch. Dann fahren (oder eher schieben) wir die steile Alte Steige hinauf, die auf der Neuen Steige mündet. Beim zweiten Querweg halten wir uns links, es geht etwas bergauf, bis wir kurz vor dem Wald den höchsten Punkt erreicht haben.

Ab hier geht es bis zum Ziel unserer Tour immer schön bergab. Nach Eintritt in den Wald biegen wir nach links ab und folgen dem Weg durch den Wald und am Waldrand entlang. Kurz vor unserem Ziel wenden wir uns nach rechts, gelangen so wieder auf die Straße, auf der wir gestartet sind, und erreichen dann den Wanderparkplatz Blasenberg.



Lauterquelle



Rund um St. Johann

Die Rundtour um St. Johann ist eine steigungsarme Radtour, die sich besonders für die Pferdenarren unter uns eignet. Neben dem Gestütshof St. Johann liegt auch der zugehörige Fohlenhof auf unserem Weg.

Diese relativ kurze Tour beginnt am Gestütshof St. Johann. Wir radeln durch die Allee in östlicher Richtung und kommen so am Fohlenhof des Gestütshofs vorbei. Hier zweigt unser Weg nach rechts ab. An der nächsten Weggabelung halten wir uns links und passieren linker Hand den Rutschenfelsen. Weiter geht es durch den Wald, bis wir auf die Landstraße in Richtung Bad Urach treffen. An dieser fahren wir ein kurzes Stück auf dem Radweg entlang, überqueren sie dann und folgen dem Weg in südlicher Richtung. Leicht bergab radeln wir an Wiesen und Feldern vorbei bis nach Upfingen. In Upfingen biegen wir vor der Kirche nach links ab, folgen der Kirchgasse und orientieren uns an der

Kreuzung hinter den letzten Häusern in südwestlicher Richtung. Wenig später treffen wir auf einen Bauernhof, an dem wir rechts abbiegen. Wir queren die Landstraße und folgen dem Weg parallel zur Straße nach Südwesten. Wo unser Weg an einer Querstraße endet, biegen wir nach rechts ab und gleich darauf nach links. Wir fahren geradeaus weiter, überqueren wieder die Landstraße und fahren weiter auf dem Radweg, der parallel zur Landstraße verläuft. Diesem folgen wir in Richtung Westen bis nach Ohnastetten.

Durch Ohnastetten fahren wir geradeaus durch und radeln am westlichen Ortsrand auf dem Radweg weiter, der schließlich nach rechts abzweigt. An der nächsten Weggabelung halten wir uns links und biegen gleich darauf nach rechts ab. Nun geht es etwas bergab in Richtung Stahlecker Hof. Hier biegen wir nach rechts ab. Gegenüber vom Parkplatz des Landgasthofs wenden wir uns nach rechts und



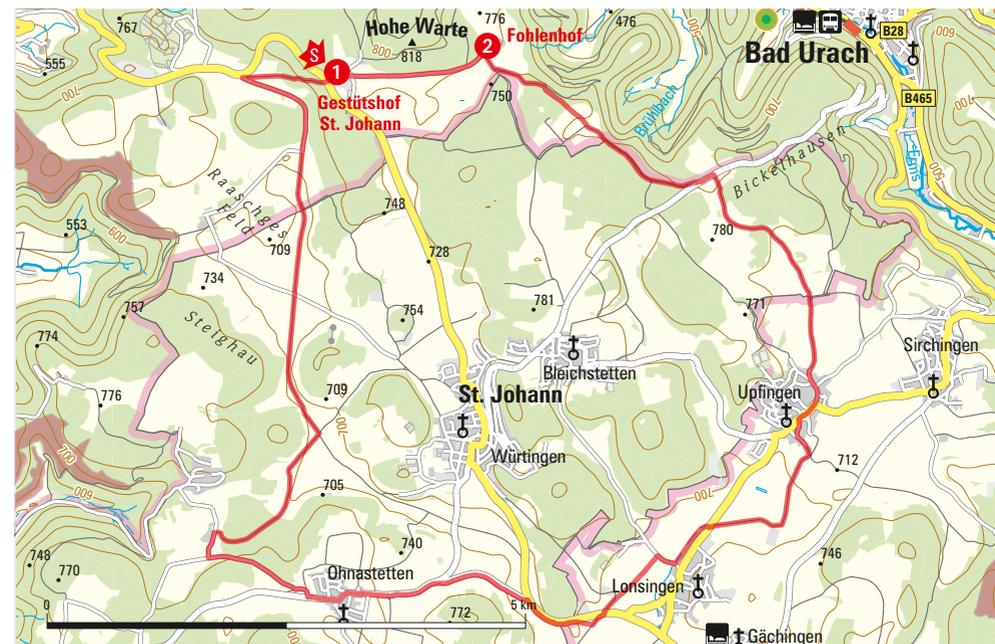
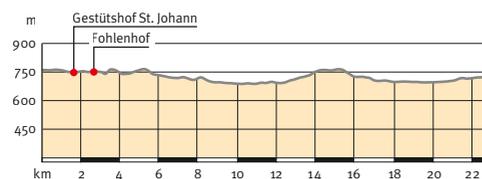
Blick auf Gächingen



Am Rutschenfelsen



folgen nun dem Weg durch den Wald. Wir fahren immer weiter geradeaus in Richtung Norden. An der Kreuzung mit einer großen, alten Esche halten wir uns links. An bewaldeten Kuppen, Weiden und Feldern vorbei geht es geradeaus weiter, bis unser Weg eine Linkskurve macht. Hinter dieser Linkskurve biegen wir scharf rechts ab, es geht noch einmal ein kurzes Stück durch den Wald und nachdem wir die Landstraße überquert haben, sind wir schon fast an unserem Ausgangspunkt, dem Gestütshof St. Johann, angelangt.



Tourendetails

Wegekennzeichnung
R13

Startpunkt, Parken
Gestütshof St. Johann

Anfahrt mit dem Auto
Über die A8, B27/B312 nach Reutlingen, dann nach St. Johann

Anfahrt mit dem ÖPNV
Informationen, Fahrpläne: www.naldo.de
www.mobilitaet.biosphaerengebiet-alb.de

Unterkünfte
Forellenhof Rössle | Hotel & Restaurant,
Lichtenstein-Honau; Campingplatz Pfählhof,
Bad Urach; Ferienwohnung Eisele, Bad Urach;
Jugendherberge Bad Urach;
Biosphärenhotel Graf Eberhard, Bad Urach



Vordere Alb-Radweg

Diese Tour führt uns in einem stetigen Auf und Ab über den vorderen Teil der Uracher Alb. Wir fahren über die Hochfläche und folgen am Ende der Tour der Erms flussabwärts.

Der Startpunkt unserer Tour über die Vordere Alb liegt in der Altstadt von Bad Urach. Wir fahren zunächst über die Pfählerstraße in östlicher Richtung, an deren Ende wir uns nach links wenden. Gleich darauf geht es nach rechts in die Elsachstraße. Am Ende der Elsachstraße biegen wir links in die Geirenbadstraße ab und anschließend nach rechts in die Ostendstraße. Über die Schützenstraße gelangen wir zur Grabenstetter Straße, entlang derer wir den Campingplatz Pfählhof erreichen. Dort schwenken wir nach links ab ins schattige Mariental und dessen Fortsetzung, das Kaltental. Am Ende des Tals beginnt der Aufstieg über Serpentinien auf die Hochfläche, die wir am Ortsrand von Hülben erreichen. Hier wenden wir uns nach rechts und folgen unserem Weg weiter in nördlicher

Richtung. Am Burrenhof können wir einen kleinen Zwischenstopp einlegen oder aber direkt vor diesem nach rechts abbiegen und unserem Weg bis Grabenstetten weiter folgen. Entlang dieser Strecke bis Grabenstetten fahren wir direkt parallel zum Heidengraben. Ein kurzer Stopp an den Infostellen mit Schautafeln lohnt sich. In Grabenstetten haben wir die Möglichkeit das neu eingerichtete Keltenmuseum in der Ortsmitte zu besuchen oder wir halten uns bei der ersten Möglichkeit rechts und gleich wieder links.

In Grabenstetten halten wir uns bei der ersten Möglichkeit rechts und gleich wieder links. Wir folgen dem Weg aus dem Ort hinaus und fahren zuerst rechts und dann links direkt an der Landstraße entlang. Nach einem kurzen Stück durch den Wald biegen wir scharf links ab und fahren nun teils am Waldrand und teils zwischen Wiesen und Feldern weiter. In Strohoweiler wenden wir uns nach rechts und fahren nun in Richtung Böhringen. Hier haben wir herrliche Ausblicke auf die Landschaft, die uns

umgibt. In Böhringen biegen wir nach links auf die Hölderlinstraße ab und lassen auf dieser den Ort hinter uns. Wir folgen den Radwegen, die mal links und mal rechts an der Straße entlang führen, bis sich unser Radweg von der Straße entfernt. An der nächsten Abzweigung halten wir uns rechts und steuern nun auf Zainingen zu.

Am Ortsrand von Zainingen unterqueren wir die B28 und biegen anschließend nach rechts in die Ulmer Straße ab. In der Ortsmitte kommen wir an der »Zaininger Hüle« vorbei und folgen weiter der Beschilderung durch den Ort hindurch. Nach einem kurzen steilen Anstieg am Ortsrand geht es wieder etwas bergab. Im Tal angekommen fahren wir rechts auf dem Kiesweg weiter. Nach etwa einem Kilometer orientieren wir uns an der Abzweigung nach rechts in nördlicher Richtung. Auf Höhe des Campingplatzes zu unserer Linken biegen wir scharf links ab und folgen dem Weg am Campingplatz Lauberg entlang. Hinter dem Fußballfeld am Ortsrand von Böhringen geht es wieder scharf links weg. Kurz vor Hengen



Heidengraben



Residenzschloss Bad Urach



AlbThermen Bad Urach



Hüle Zainingen

Tourendetails



Wegekennzeichnung

R14

Startpunkt, Parken

Bad Urach

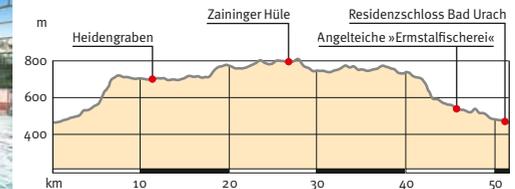
Anfahrt mit dem Auto

A8, B27/B312 nach Reutlingen, Metzingen dann Bad Urach

Anfahrt mit dem ÖPNV

Informationen, Fahrpläne: www.naldo.de
www.mobilitaet.biosphaerengebiet-alb.de

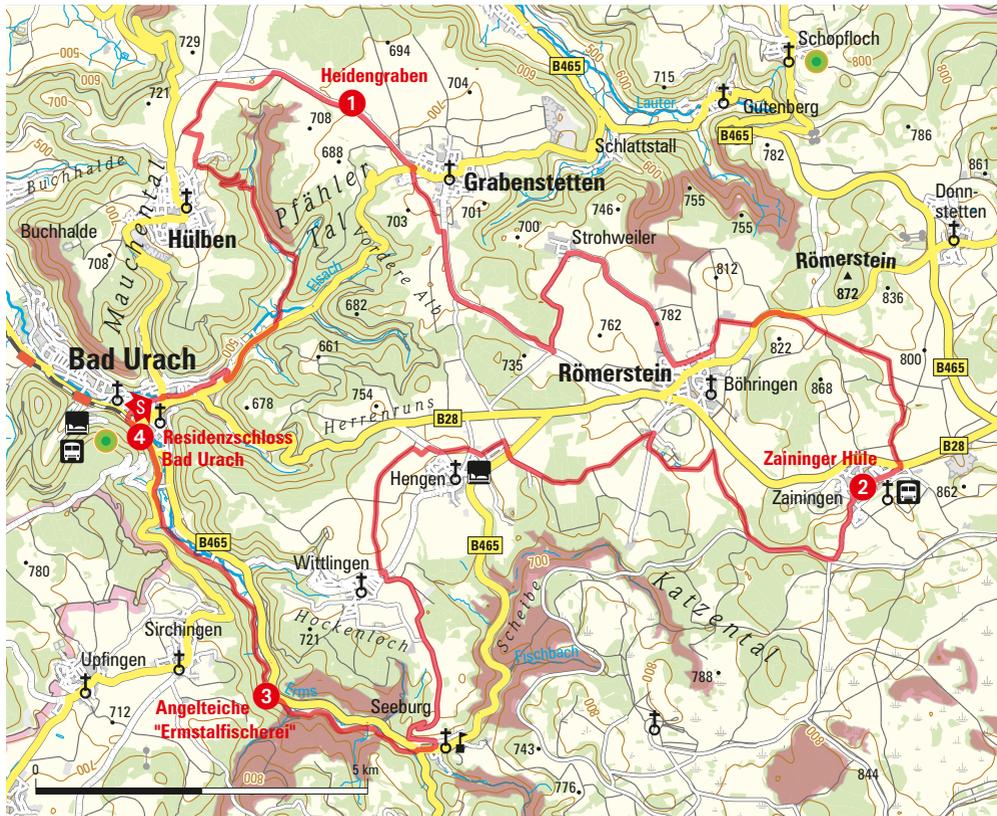
Unterkünfte

Biosphärenhotel Graf Eberhard, Bad Urach;
Jugendherberge Bad Urach;
Campingplatz Pfählhof, Bad Urach;
Ferienwohnung Eisele, Bad Urach

überqueren wir die Straße und wenden uns gleich darauf nach links. Zu unserer Linken haben wir nun einen schönen Blick auf den Ort Hengen, den wir im Norden passieren. Im Nordwesten des Ortes fahren wir ein kurzes Stück auf der Landstraße, bevor wir nach links auf einen Weg abbiegen. Gleich darauf zweigt unser Weg nach rechts und wieder nach links ab. Mit herrlichen Ausblicken auf die Alblandschaft und auf fast ebener Strecke fahren wir nun auf Wittlingen zu. Am Ortsrand von Wittlingen wenden wir uns nach links, gleich darauf nach rechts und abermals nach links. Ab hier folgen wir der Straße in Richtung Seeburg, wo wir es meist schön rollen lassen können. Kurz vor Seeburg geht es um

einige enge Kurven herum. In Seeburg kommen wir an der Kirche vorbei und fahren dann nach rechts in die Gruorner Straße. Die Ortsdurchgangsstraße überqueren wir und folgen dann dem Weg durch das Ermstal.

Bis zu unserem Startpunkt Bad Urach fahren wir nun gemütlich an der Erms entlang. Bei der Pumpenfabrik am Ortsrand von Bad Urach überqueren wir die Sirchinger Straße und fahren links von dieser weiter. Schließlich kommen wir hinter dem Bad Uracher Bahnhof an, fahren durch die Unterführung und dann ein Stück nach links. Rechter Hand biegen wir in die Bismarckstraße ein und gelangen so zum Ausgangspunkt unserer Tour, der Altstadt von Bad Urach.



Ermstal

Auf dieser Tour erleben wir das Obere Ermstal in all seiner Vielfalt: Die Städte Metzingen und Bad Urach umgeben von Weinbergen, Obstwiesen und vielem mehr.

Unsere Tour beginnt in Metzingen in der Noyon-Allee. Wir radeln auf dem Radweg an der Straße entlang, überqueren die Ulmer Straße und biegen wenig später nach rechts ab, um weiter der Auchtertstraße zu folgen. Über eine Brücke überqueren wir nun die neue B28. Dann schlagen wir den Weg in den Wald ein, nehmen also die linke Abzweigung, wo es zunächst leicht bergab geht. Wir folgen diesem Weg immer geradeaus bis zu einer Kreuzung, an der wir nach links abbiegen. An der nächsten Abzweigung halten wir uns rechts. Nach einer Links- und einer Rechtskurve folgen wir dem Weg weiter geradeaus und erreichen nun das Unterbecken des Pumpspeicherwerks von Metzingen-Glems. Wir fahren bis zum Pumpspeicherwerk an dem Becken entlang und biegen dann rechts ab. Hier geht es etwas bergauf. Wir überqueren die Landstraße, halten uns an der nächsten Abzweigung links und biegen gleich darauf nach rechts ab. Zwischen Obstbaumwiesen und mit einem herrlichen Ausblick auf die Landschaft fahren wir weiter geradeaus. Wir lassen es nun gemütlich bergab nach Metzingen-Glems rollen. In Glems folgen wir der Beschilderung durch den Ort hindurch. Leicht bergab geht es dann in Richtung Dettingen an der Erms.

Tourendetails

Wegekennzeichnung
R15

Startpunkt, Parken
Metzingen

Anfahrt mit dem Auto

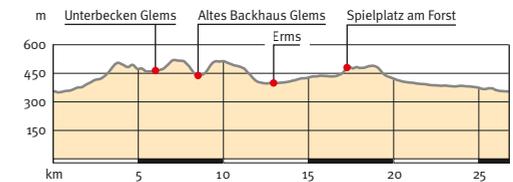
A8, B27/B312 Richtung Reutlingen,
Ausfahrt Metzingen

Anfahrt mit dem ÖPNV

Informationen, Fahrpläne: www.naldo.de
www.mobilitaet.biosphaerengebiet-alb.de

Unterkünfte

Biosphärenhotel Graf Eberhard, Bad Urach;
Jugendherberge Bad Urach;
Campingplatz Pfählhof, Bad Urach;
Ferienwohnung Eisele, Bad Urach



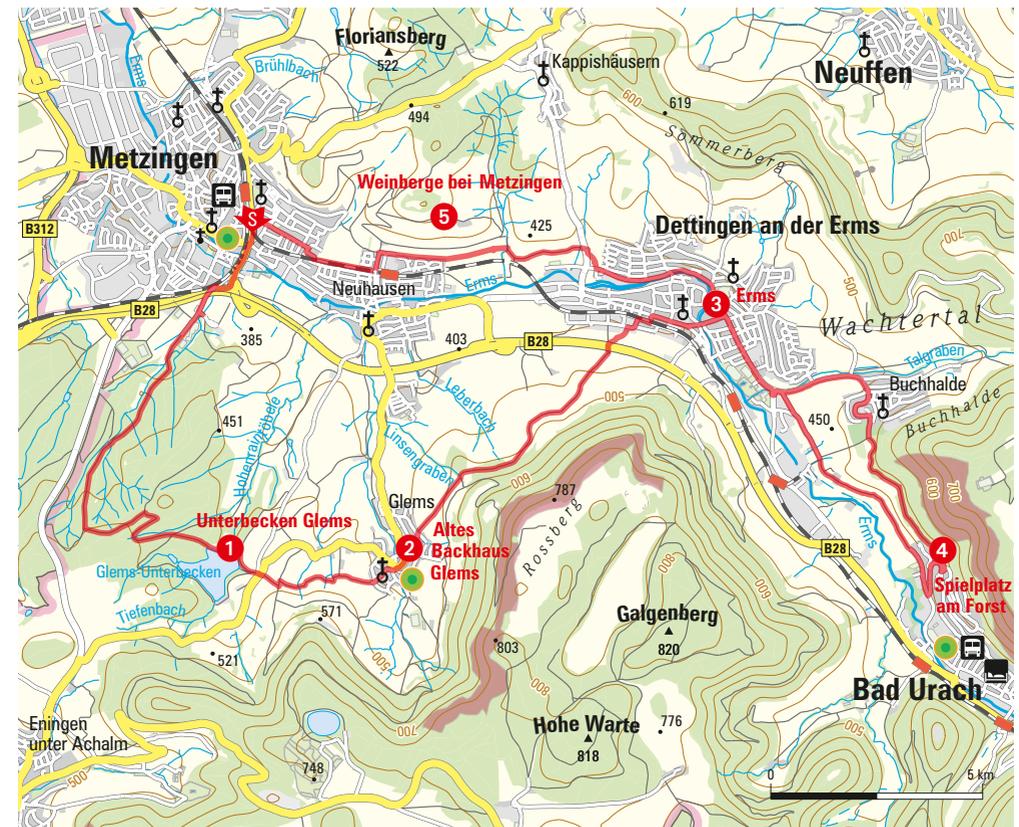
Kurz vor Dettingen unterqueren wir die B28 und biegen an der ersten Querstraße, auf die wir treffen, nach rechts ab. Am Ende der Straße halten wir uns rechts, wenden uns vor den Bahngleisen nach rechts und stoßen gleich darauf zu unserer Linken auf eine Unterführung, durch die wir hindurchfahren. An der folgenden Kreuzung biegen wir nach rechts ab und folgen der Karlstraße, bis wir links auf die Milchgasse treffen, auf der wir weiterfahren. Wir überqueren die Erms und biegen dann nach rechts in die Hülbener Straße ein. Wir folgen nun dem Radweg bis nach Bad Urach. Über dem Ermstal geht es auf schöner Strecke immer geradeaus.

Wir erreichen schließlich Bad Urach, wo sich ein Abstecher in die Innenstadt lohnt. Wenn wir darauf verzichten, fahren wir bei der ersten Querstraße links ab und folgen der Eichhaldestraße bergan. Nach dem Rechtsbogen, den die Straße beschreibt, biegen wir zwei Mal nach links ab. Rechts treffen wir schließlich auf einen Spielplatz, bei dem wir in den Wald hineinfahren. Am Ende des Waldes erreichen wir eine Freizeitanlage. Wir durchqueren Buchhalde, eine Siedlung zugehörig zu Dettingen an der Erms, in nördlicher Richtung. Am Ende der Siedlung führt uns ein Radweg an der Hülbener Straße entlang zurück nach Dettingen an der Erms. Wir bleiben



schließlich auf der Hülbener Straße, bis rechts die Sägmühlengasse abzweigt, der wir folgen. In der Straße »Am Hammerweg«, in die die Sägmühlengasse mündet, zweigt nach kurzer Zeit links ein Weg ab. Wir folgen diesem Weg, überqueren die Durchgangsstraße und befinden uns nun auf der Kappishäuser Straße. Am Ortsende, wo wir zu unserer Rechten bereits einen freien Blick auf Wiesen und Felder genießen können, biegen wir nach rechts ab, überqueren links dann die Landstraße und fahren in westlicher Richtung auf dem Kastanienweg weiter. An der nächsten Abzweigung halten wir uns links. Nach der Rechtskurve wenden wir uns an der

zweiten Kreuzung nach links und fahren nun unterhalb der Weinberge entlang. Hinter dem Gebäude, auf das wir linker Hand treffen, biegen wir nach links ab. Gleich darauf wenden wir uns nach rechts. Bei einer Weggabelung halten wir uns links und treffen dann auf den Steinerweg, in den wir wiederum nach links einbiegen. Nun haben wir Metzingen erreicht. Ein letztes Mal auf dieser Tour biegen wir jetzt nach links in die Lerchenstraße ein, an deren Ende wir uns nach rechts wenden. Die Heerstraße, auf der wir uns nun befinden, führt uns zurück zur Noyon-Allee, dem Anfangs- und Endpunkt unserer Tour durch das Ermstal.



Zur Eninger Weide und zum Automuseum Engstingen

Nach einem steilen Anstieg gleich zu Beginn der Tour radeln wir auf der Hochfläche zur Eninger Weide und weiter nach Engstingen zum Automuseum. Durch das Echzatal geht es wieder zurück nach Reutlingen.

Wir starten in Reutlingen an der B312 in der Nähe des Tübinger Tors und fahren in östlicher Richtung los. Beim Südbahnhof überqueren wir die Marktstraße, die in südlicher Richtung verläuft, und biegen nach ca. 100 m rechts auf einen Weg ab. Wir folgen diesem für ca. 500 m, bis links ein Weg abzweigt, der die B312 unterquert. Auf diesem Weg fahren wir geradeaus weiter, kommen vorbei am Industriegebiet von Eningen unter Achalm und erreichen dort schließlich die Max-Planck-Straße, in die wir nach rechts einbiegen. Am Ende der Straße fahren wir auf der Arbachtalstraße weiter und verlassen auf dieser Eningen unter Achalm. Vor uns können wir hier einen tollen Ausblick auf die Mädleshalde mit dem Mädlesfelsen genießen. Beim Talgut Lindenhof biegen wir nach links ab und an der nächsten Kreuzung halten wir uns rechts. Nun folgen wir der Straße bis zum Albgut Lindenhof. Bis dahin geht es auf kurviger Strecke gut 200 Höhenmeter auf die Albhochfläche hinauf. Beim Albgut Lindenhof biegen wir zuerst links und dann nach rechts ab und folgen dem Weg in nordwestlicher Richtung. Am Ende des Weges biegen wir nach links ab und treffen nach etwa einem Kilometer auf die Landstraße. Auf dieser fahren wir für wenige hundert Meter weiter. Für einen Abstecher auf die Eninger Weide biegen wir dann rechts ab in Richtung Wanderheim.

Nachdem wir das Gelände erkundet haben, fahren wir gemäß der Beschilderung wieder zurück zur Bundesstraße und biegen dort nach links ab. Wir radeln auf dem Weg zurück, auf dem wir hergekommen sind und fahren an der Abzweigung zum Albgut Lindenhof allerdings weiter geradeaus. Zwischen bewaldeten Kuppen und Feldern radeln wir nun auf relativ ebener Strecke immer weiter geradeaus in südlicher Richtung. An einer großen, alten Esche biegen wir nach rechts in Richtung Stahleck ab. Wir durchqueren ein Waldstück und fahren hinter diesem auf den Stahlecker Hof zu, wo sich eine Einkehr lohnt.

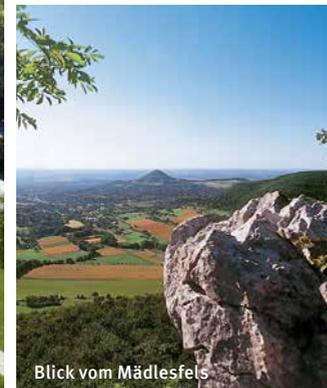
Anschließend fahren wir weiter in südlicher Richtung und biegen an der nächsten Abzweigung rechts ab. Hier folgt ein Anstieg. Schließlich treffen wir auf die Landstraße, der wir ein kurzes Stück auf dem parallel verlaufenden Radweg folgen. Dieser wechselt wenig später die Straßenseite. Gleich darauf biegen wir nach links ab und folgen dem Weg halb rechts. An der nächsten Abzweigung orientieren wir uns in südlicher Richtung und passieren rechter Hand Holzelfingen. Schließlich treffen wir auf eine Kreuzung, wo sich Kreis- und Landstraße treffen. Wir folgen der Beschilderung 16 nach Engstingen hinein. An der Durchgangsstraße wenden wir uns nach links und folgen der Reutlinger Straße, bis wir rechts in den Brahmweg und anschließend in die Bahnhofstraße einbiegen. Wir erreichen wenig später das Automuseum.

Nach dem Besuch des Museums radeln wir in der gleichen Richtung weiter, überqueren die Bahnleiße und fahren bis zur nächsten großen Kreuzung.

Dort biegen wir nach rechts auf die Honauer Straße ab. Am Ortsrand können wir links von der Straße auf einem Radweg weiter fahren und folgen diesem an der B313 entlang. Am Kreisverkehr fahren wir geradeaus weiter. Schließlich müssen wir die Bundesstraße überqueren und biegen anschließend links ab. Kurz darauf folgt eine Abzweigung, an der wir uns links halten. Nun befinden wir uns am Albtrauf, wo der steile Abstieg von der Hochfläche erfolgt. Kurz hinter Honau kommen wir dann an eine Abzweigung, wo wir nach rechts abbiegen. Wir folgen diesem Weg bis nach Lichtenstein hinein, dort treffen wir erneut auf die Bundesstraße. Hier biegen wir rechts ab, überqueren die Straße an der Fußgängerampel und radeln weiter auf dem Radweg an der B312 entlang. Diesem Weg folgen wir über Pfullingen bis nach Reutlingen. In Reutlingen treffen wir wieder auf den Südbahnhof, biegen dort links ab und befinden uns kurz darauf wieder in der Innenstadt von Reutlingen.



Tübinger Tor in Reutlingen



Blick vom Mädlesfels

Tourendetails

Wegekennzeichnung
R16



Startpunkt, Parken
Reutlingen

Anfahrt mit dem Auto

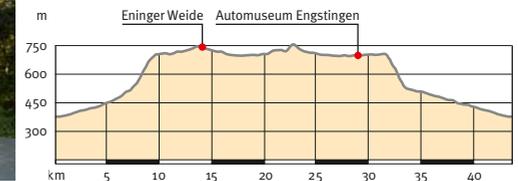
Über die A8, B27/312 nach Reutlingen

Anfahrt mit dem ÖPNV

Informationen, Fahrpläne: www.naldo.de
www.mobilitaet.biosphaerengebiet-alb.de

Unterkünfte

Forellenhof Rössle | Hotel & Restaurant,
Lichtenstein-Honau



Automuseum Engstingen



Auf den Roßberg

Echaztal, Schloss Lichtenstein, Nebelhöhle und Roßberg – dies sind die Highlights dieser abwechslungs-, aber steigungsreichen Tour.

Wir starten in Reutlingen an der B312 in der Nähe des Tübinger Tors und fahren in östlicher Richtung los. Nach rund 500 m biegen wir nach rechts in die Lindachstraße ab und folgen an deren Ende wieder der B312. Beim Südbahnhof überqueren wir die Marktstraße, die in südlicher Richtung verläuft, und biegen nach ca. 100 m rechts auf einen Weg ab. Diesem Weg folgen wir bis nach Lichtenstein. Dort endet der Radweg an der Durchgangsstraße, die wir überqueren. Anschließend biegen wir nach links in die Bahnhofstraße ab und folgen dieser bis an den Ortsrand von Lichtenstein. Bevor unser Weg eine Rechtskurve macht, biegen wir nach links ab. Nun geht es bergauf. Oberhalb von Honau folgen wir dem Weg bis zum Wanderparkplatz, dort überqueren wir die Bundesstraße und fahren auf dem Radweg in derselben Richtung weiter. Kurz darauf biegen wir nach rechts und anschließend wieder nach links ab. Wir folgen dem Weg, der für kurze Zeit wieder an der Landstraße entlang führt.

Dann geht es durch den Wald, wo wir bis zu unserem Zwischenstopp Schloss Lichtenstein kräftig in die Pedale treten müssen. Beim Schloss Lichtenstein führt uns der Weg zwischen dem großen Parkplatz und dem Kiosk in westlicher Richtung weiter.

Tourendetails

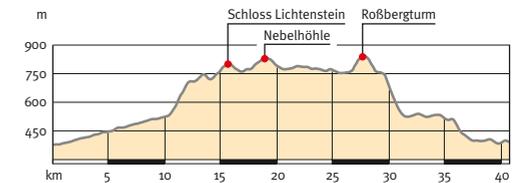
Wegekennzeichnung
R17

Startpunkt, Parken
Reutlingen

Anfahrt mit dem Auto
A8, B27/312 nach Reutlingen

Anfahrt mit dem ÖPNV
Informationen, Fahrpläne: www.naldo.de
www.mobilitaet.biosphaerengebiet-alb.de

Unterkünfte
Forellenhof Rössle | Hotel & Restaurant,
Lichtenstein-Honau



Roßberg-Turm

Nun geht es schön bergab. Bei der Kalkofenhütte biegen wir links ab und an der darauf folgenden Abzweigung nach rechts. Wir folgen der Beschilderung bis zur Nebelhöhle, die es zu besichtigen lohnt. Anschließend fahren wir in südwestlicher Richtung weiter und können es bis nach Genkingen hinab entspannt rollen lassen. Kurz vor Genkingen überqueren wir die Landstraße und fahren auf dem Radweg immer geradeaus in den Ort hinein. Schließlich treffen wir auf die Jahnstraße, in die wir links einbiegen. Gleich darauf biegen wir nach rechts in die Hauffstraße ab. Am Ende der Hauffstraße wenden wir uns nach links und gleich darauf wieder nach rechts. Nach knapp 150 m biegen wir nach links auf die Öschinger Straße ab und folgen dieser aus dem Ort hinaus. Bei einer Kreuzung folgen wir der zweiten Möglichkeit nach links und fahren nun auf relativ ebener Strecke am Wald entlang. Zu unserer Linken haben wir eine freie Sicht auf die stufige Alblandschaft und den Roßberg. Zum Roßberg geht es an einem Abzweig

links weg. Für den Aufstieg müssen wir einige Höhenmeter zurücklegen, die sich aber lohnen, da man vom Roßbergturm aus einen schönen Ausblick genießen kann. Nach diesem Abstecher fahren wir zurück bis zur Weggabelung und biegen nach links ab. Nun ist Vorsicht geboten, da es sehr steil und auf kurviger Strecke durch den Wald bergab in Richtung Gönningen geht. In Gönningen biegen wir nach links auf die Hauptstraße ab, die dann in die Bronnweiler Straße übergeht. Wir folgen der Vorfahrtsstraße bis zum Ortsende. Dort können wir links neben der Straße auf einen Radweg wechseln, der uns bis nach Reutlingen führt. Dabei fahren wir immer an der Straße entlang, kommen am Alteburger Hof vorbei, unterqueren die Straße durch eine Unterführung und haben bald den Ortsrand von Reutlingen erreicht.

An der Kreuzung biegen wir links ab und folgen der Alteburgstraße bis zu unserem Ausgangspunkt in der Innenstadt von Reutlingen.



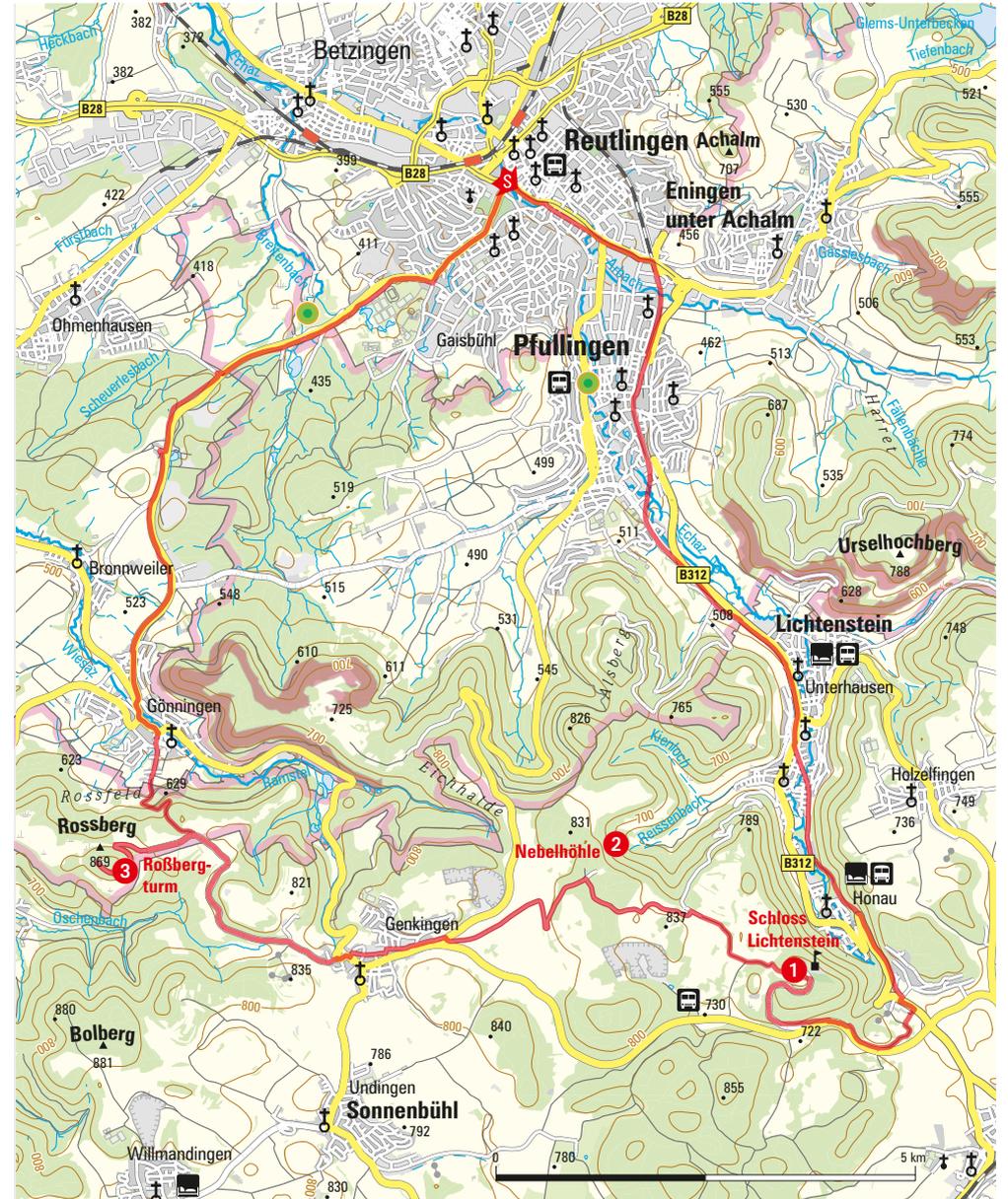
Engste Straße der Welt



Quenstedt Denkmal



Schloss Lichtenstein



Berg Bier-Tour

Landkreisübergreifende 2-Tages-Tour

Das Gemeinschaftsprojekt der Städte Münsingen und Ehingen, des Alb-Donau-Kreises und der Berg Brauerei ist eine 115 Kilometer lange, voll ausgeschilderte 2-Tages-Rundtour.

Sie führt über das Große Lautertal und weiter entlang des Ur-Donautals vorbei an der Venus vom Hohle Fels nach Ehingen-Berg. Von dort geht es weiter bis nach Blaubeuren zum Blautopf. Durch das Tiefenthal und vorbei an der Sontheimer Höhle kommt man hinauf auf die Albhochfläche, durchquert den ehemaligen Truppenübungsplatz und gelangt über das Biosphärenzentrum in Auingen nach Münsingen zurück. Die Mobilitätszentren Münsingen (Rad+ Sport Schwald) und Ehingen (Radshop Ehingen) verfügen über je ca. 25 ausleihbare Räder mit dazugehörigen Navigationsgeräten. Wir empfehlen, die Tour in zwei Etappen zu fahren mit einer Übernachtung in Ehingen-Berg. Selbstverständlich kann die Tour auch bspw. in Ehingen gestartet werden. Erfahren Sie alles über die Braukunst entlang der Berg Bier-Tour.

Streckenbeschreibung ab Münsingen

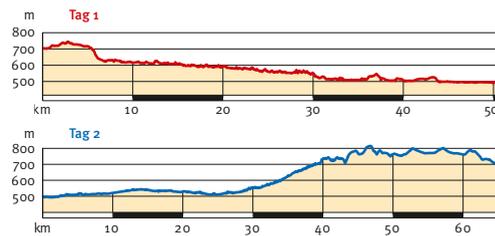
Tag 1: Es geht vom Mobilitätszentrum Münsingen aus ins idyllische Lautertal. Entlang der Großen Lauter fahren Sie bis an die Mündung an die Donau. Der Weg führt entlang der Donau und ihrer Auen bis nach Ehingen-Berg. Hier endet der erste Tag. Bei einer gemütlichen Einkehr in der BrauereiWirtschaft kann man den Tag ausklingen lassen. Wer noch nicht genug hat kann optional eine Führung in der Berg Brauerei buchen und sich verköstigen lassen.

Tag 2: Nach einer entspannten Nacht fahren Sie durch die Bierkulturstadt Ehingen weiter bis Schelklingen. Hier können Sie bei der Venus vom Hohle Fels die Eiszeitkultur bestaunen. Weiter geht es dann zum nächsten Highlight nach Blaubeuren, zum Blautopf. Anschließend fahren Sie das wunderschöne Tiefenthal bergauf bis zur Sontheimer Höhle. Auch hier bietet sich Ihnen ein optionales Highlight, das Sie besichtigen können. Von Sontheim aus geht es

über Feldstetten hinein in den ehemaligen Truppenübungsplatz, welcher heute zum Biosphärengebiet Schwäbische Alb zählt. Vorbei am Biosphärenzentrum und Albgut geht es zurück nach Münsingen.

Highlights: Burgruinen im Großen Lautertal Burg Derneck / Berg Brauerei in Ehingen-Berg / Venus vom Hohle Fels in Schelklingen / Blautopf und Kloster in Blaubeuren / Sontheimer Höhle / Albgut / Biosphärenzentrum

Weitere Informationen unter www.bergbiertour.de



BrauereiWirtschaft in Berg



Blick auf die Innenstadt, den Mountainbike-Park und den Wohnmobilstellplatz von Münsingen kurz nach dem Start am Mobilitätszentrum.



Entlang der Großen Lauter



→ 115,6 km ↑↓ 566 hm ⌚ 10 h

Tourendetails

Wegekennzeichnung
Berg Bier-Tour



Tag 1

Startpunkt, Parken
Münsingen



Tag 2

Anfahrt mit dem Auto

A8, B27/312 nach Reutlingen, dann nach Münsingen

Anfahrt mit dem ÖPNV

Informationen, Fahrpläne: www.naldo.de
www.mobilitaet.biosphaerengebiet-alb.de

Unterkünfte

Hohensteiner Hofkäserei, Hohenstein-Ödenwaldstetten;
Ferienhof Brunner, Hayingen-Münzdorf



Marbacher Gestütsradweg

Themenradweg

Der Marbacher Gestütsradweg verläuft auf insgesamt 60 km durch die attraktive Kulturlandschaft des Biosphärengebiets Schwäbische Alb. Erleben Sie die Gestütshöfe, Vorwerke und Pferdeweiden des Haupt- und Landgestüts Marbach hautnah.

Über zwei Alternativrouten sind weitere Höhepunkte angebunden. Die Güterstein-Tour führt über, zum Teil steile Wege auf die Albhochfläche und wieder zurück nach Bad Urach, während die Grafeneck-Tour mit wenigen Höhenmetern vor allem mit Kindern Abwechslung bietet. **Im Folgenden ist die Haupttour, der »Marbacher Gestütsradweg« beschrieben.**

Los geht es am großen Parkplatz des Haupt- und Landgestüts Marbach oder am Marbacher Bahnhof, der vor allem an Sonn- und Feiertagen von der Schwäbischen Alb-Bahn angesteuert wird (Fahrplan unter www.bahnhof-muensingen.de).

Nach dem Start wartet gleich der erste Anstieg auf die Radler, der hinauf nach Grafeneck führt, wo der Besuch der Gedenkstätte einen kurzen Abstecher

wert ist. Etwas weiter öffnet sich dann der Blick auf die Pferdeweiden Brennte und weit über die Landschaft der Schwäbischen Alb Richtung Münsingen. Immer bergab geht es dann ins Tal der Großen Lauter. Diese überquert man über eine kleine Brücke und weiter geht es immer der Lauter entlang nach Wasserstetten. Hat man schon Hunger, lohnt sich ein kleiner Abstecher nach Dapfen. Anschließend geht es mitten rein ins Biosphärengebiet, denn man streift hier eine der Kernzonen und das Landschaftsbild verändert sich. Leicht bergauf radelt man bis zum Stutenbrunnen, der zu den ältesten Zeugen der langen und traditionsreichen Geschichte des Haupt- und Landgestüt Marbach gehört. Über weite und offene Landschaften gelangt man zum Vorwerk Hau, das über einen Abstecher an die Hauptroute angebunden ist. Eine kurze Rast lohnt sich vor allem in Offenhausen, wo das Gestütsmuseum und der Historische Klostergarten einladen. Durch das Lonsinger Tal geht es weiter zum Rastplatz Breinsberg mit Grillmöglichkeit. Wiesen und Heckenlandschaften prägen das Bild des nächsten Abschnittes, der über das Albgut Oberer Lindenhof zum Vorwerk Schafhaus führt.



Glemser Stausee

→ 58,9 km ↑↓ 740 hm ⌚ 4 h



Tourendetails



Wegekennzeichnung

Logo Gestütsradweg

Startpunkt, Parken

Verschiedene Einstiegspunkte, alle Routen sind via ÖPNV erreichbar, Parken direkt vor Ort am Haupt- und Landgestüt Marbach

Anfahrt mit dem Auto

Über A8, B27/B312 nach Reutlingen von dort nach Gomadingen-Marbach

Anfahrt mit dem ÖPNV

Informationen, Fahrpläne: www.naldo.de
www.mobilitaet.biosphaerengebiet-alb.de

Unterkünfte

Hof Heinzmann, Engstingen-Kohlstetten; Campingplatz Pfählhof, Ferienwohnung Eisele, Biosphärenhotel Graf Eberhard und Jugendherberge Bad Urach

Thema

»Marbacher Gestütsgeschichten: 500 Jahre gewachsene Kulturlandschaft im Biosphärengebiet Schwäbische Alb«

Schwerpunkte

Architektur, einzelne Funktionen der Gestüts- und Vorwerkbereiche im heutigen Betrieb, Landwirtschaftsstrukturen, Landschaftsstrukturen

Die sich anschließende interessant aufbereitete Wildsträuchersammlung nimmt man am besten zu Fuß in Angriff. Wer sich mehr für die Fauna interessiert, dem wird das Wildgehege am Pumpspeicherwerk Glems gefallen. Nach Umrundung des Speichersees geht es anschließend über eine alte Allee zum Gestütshof St. Johann mit Rastmöglichkeit, Hofladen und Gastronomie. Eine weitere Allee schließt sich an bis zum Vorwerk Fohlenhof, wo die Fohlen besonders gut beobachtet werden können. Weiter geht es entlang des Albtraufs mit atemberaubender Aussicht über Bad Urach. Hier lohnt sich ein kurzer Abstecher an die Kante des Albtraufs, um einen herrlichen Blick über die Ruine Hohenurach zu genießen.

Marbacher Gestütsradweg (Hauptroute)

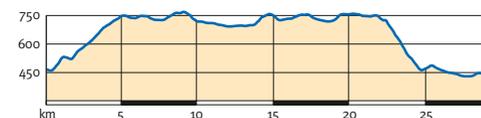


Gestütsmuseum und Klosterkirche Offenhausen

Güterstein-Tour (Alternativroute)



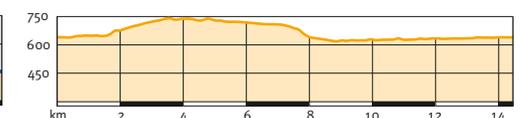
→ 29,9 km ↑↓ 682 hm ⌚ 4 h

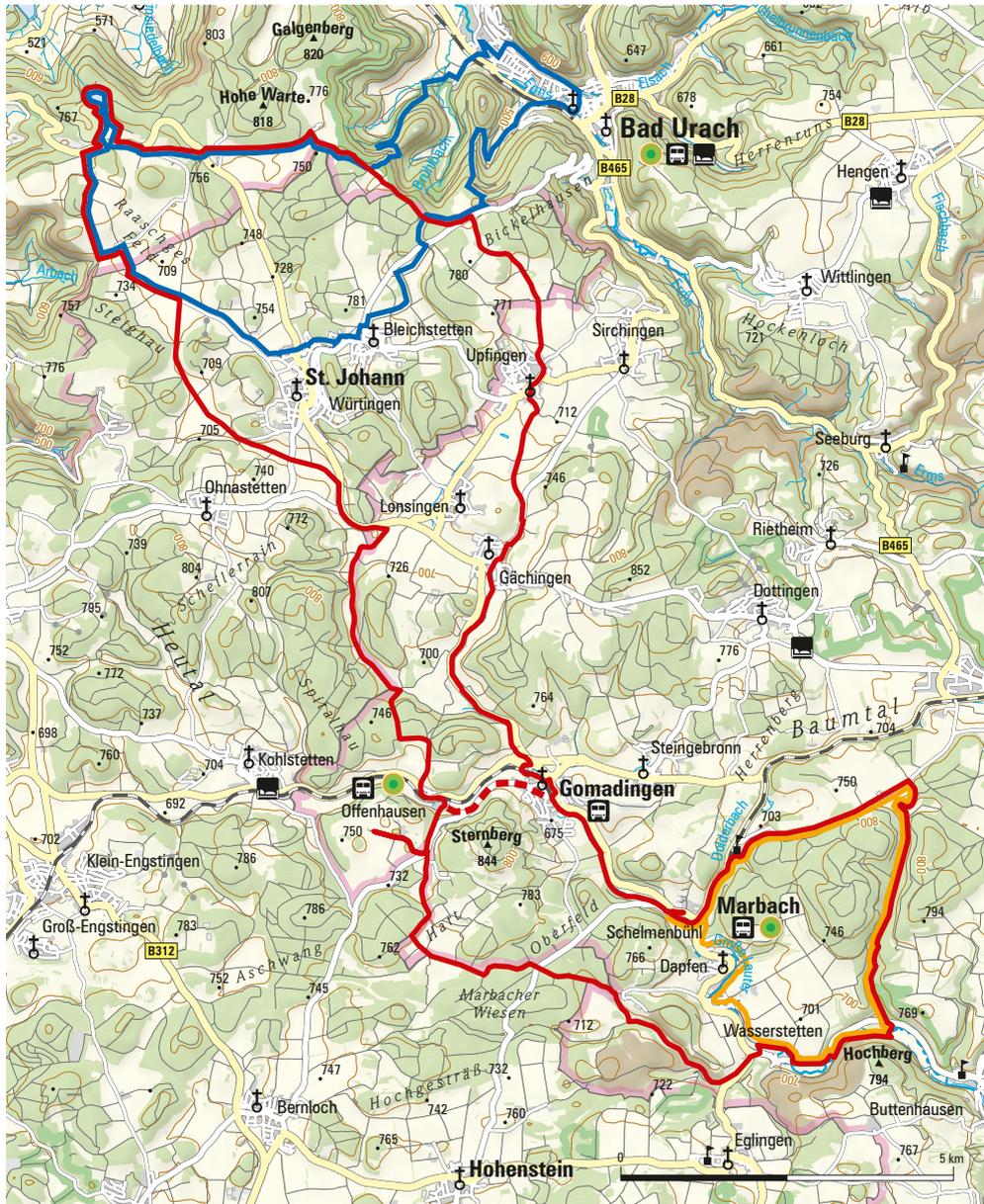


Grafeneck-Tour (Alternativroute)



→ 14,4 km ↑↓ 184 hm ⌚ 2,5 h





Alb-Gold Tour

Gemeinsam starten wir unsere Tour am Mobilitätszentrum Münsingen. Es geht linker Hand vor zur Kreuzung, an welcher wir links abbiegen. Nach rund 200 m rechts abbiegen in Richtung Fauserhöhe. Bei km 2,6 links abbiegen und dem Radweg bergab folgen bis zur Mündung auf den Lautertalradweg (km 7,3). Dabei queren wir die Straße K6770 bei km 6,8. Unten am Lautertalradweg rechts abbiegen. Bei km 8,1 geradeaus weiterfahren! Es geht bergauf nach Eglingen. Oben angekommen mündet der Weg auf die L249, an welcher wir links abbiegen. Nach rund 100 m rechts abbiegen in die Silberstraße. Bei km 12,2 scharf links abbiegen. Am Ortsausgang, nach 200 m, rechts halten. Links abbiegen bei km 13,7. Rechts abbiegen bei km 15,45 und dem Radweg nach Ödenwaldstetten folgen.

Hier angekommen biegen wir rechts ab und halten uns vorne an der Straße links. Am Ortsausgang fahren wir linker Hand auf dem Radweg weiter. Der Radweg macht einen Knick bei km 19,2 und nach 1,1 km biegen wir links ab. Bei km 21,4 können Sie optional einen Abstecher an die Burgruine Hohenstein machen.

Anschließend geht es auf dem Radweg weiter nach Oberstetten. Hier biegen wir, bei km 23,2 rechts ab. Es geht unter der B312 (km 24,3) weiter. An der K6737 biegen wir linker Hand ein und folgen der Straße 500 m. Hier biegen wir rechts ab und folgen dem Radweg bis zur B313. Hier queren wir diese rechter Hand – VORSICHT gefährliche Kreuzung! – und folgen dem Radweg weiter in Richtung Alb-Gold Kundenzentrum. Bei km 32,2 links bergauf abbiegen zu Alb-Gold.

Nach einer Rast geht es wieder bergab bis zur Bahnstation Alb-Gold. Es geht weiter über die Gleise und danach links ab ins Hasental. Rechts abbiegen bei km 34,4 und nach 1,3 km links abbiegen. Bei km 37 biegen wir rechts ab und wir folgen dem Radweg vor an die Straße. Vorne biegen wir links ab und fahren vorbei am Industriepark Haid. An der B313 halten wir uns rechts und folgen dem Radweg rein bis Großengstingen.

Tourendetails

Wegekennzeichnung
e-Bike Tour 7

Startpunkt, Parken

Mobilitätszentrum Münsingen
Parkplatz Hauptbahnhof Münsingen

Anfahrt mit dem Auto

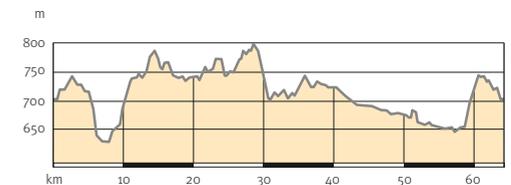
A8, B27/312 nach Metzgingen,
dann B465 nach Münsingen

Anfahrt mit dem ÖPNV

Rückweg von ALB-GOLD ab Bahnhof mit SAB.
Aktuellen Fahrplaninformationen:
www.bahnhof-muensingen.de

Unterkünfte

Hotel Speidel's BrauManufaktur,
Hohenstein-Ödenwaldstetten



Führung durch den Alb-Gold Naturgarten



An der Kreuzung rechts abbiegen und am Automuseum (km 43,7) links abbiegen. Nach 350 m rechts abbiegen.

An der Straße vorne scharf rechts einbiegen und die Gleise überqueren. Danach über die Verkehrsinsel die B312 queren und die Nächste links abbiegen. Anschließend wieder links halten.

Auf dem Radweg geht es weiter nach Kohlstetten. Am Bahnhof Kohlstetten rechts halten und dem Radweg weiter folgen nach Offenhausen. Hinter dem Gestütshof geht es links bergab zur Bahnhaltestelle. Hier rechts abbiegen und dem Radweg, entlang der L230, nach Gomadingen

folgen. Bei km 53,9 rechts abbiegen und nach 300 m wieder rechts abbiegen auf die K6734. Nach rund 100 m links abbiegen.

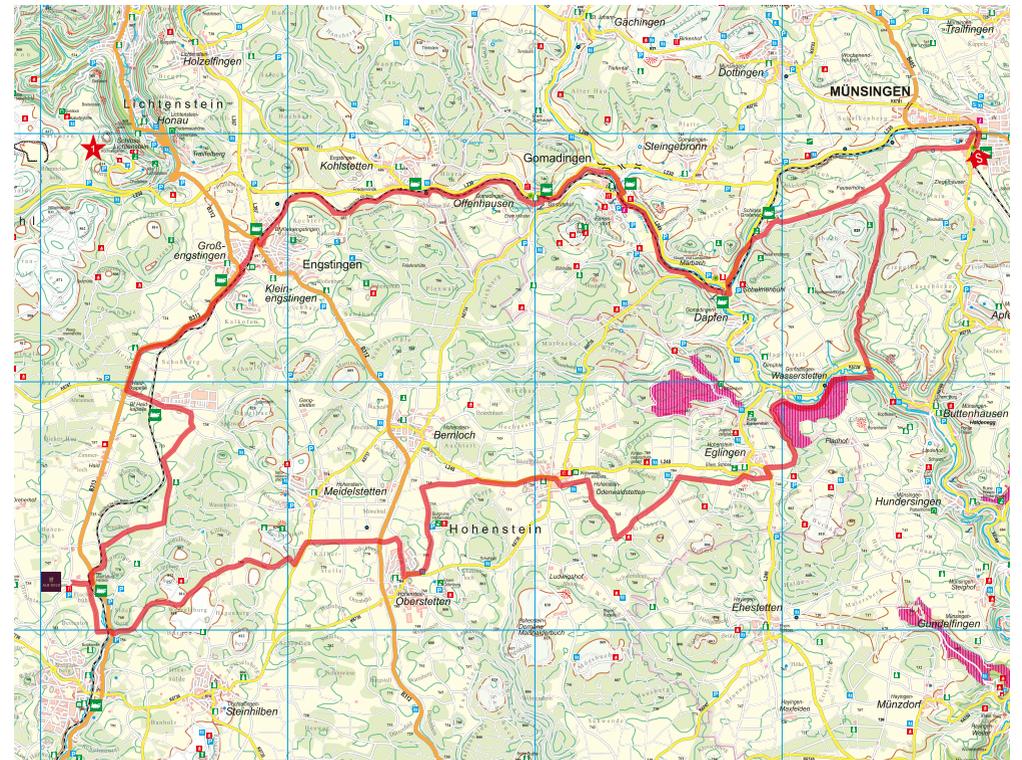
Wir folgen dem Radweg bis Marbach ans Land- und Hauptgestüt. An der L249 links abbiegen und danach rechts halten. Vorbei an der Bahnhaltestelle geht es weiter in Richtung Grafeneck. Von unten sieht man bereits das Schloss auf sich zu kommen. Vorne (km 58,6) die Gleise rechter Hand überqueren und dem Radweg bergauf folgen nach Münsingen. Oben angekommen durchfahren Sie die Fauserhöhe und folgen der Straße zurück nach Münsingen, die Sie zu Beginn hinaufgefahren sind.



Alb-Gold Naturgarten



Experten geben Tipps & Tricks





Leinenweber-Tour

Die einst vom MSC Laichingen als Radveranstaltung entwickelte Leinenweber-Tour führt uns ausgehend von Münsingen in die damalige Leinenweber-Hochburg: Laichinger Alb.

Sie fahren durch den ehemaligen Truppenübungsplatz nach Gruorn und können im Anschluss noch optional auf den Aussichtsturm Hursch.

Vorbei an der Zaininger Hüle führt Sie die Tour über Donnstetten und Westerheim weiter bis zum Weberei- und Heimatmuseum nach Laichingen. Weiter geht es zu BeckaBecks H-Albzeit, der neu gestalteten Markthalle direkt an der A8 in

Merklingen. Danach fahren Sie weiter zur Tiefenhöhle Laichingen, der mit 86 Metern tiefsten Höhle Deutschlands. Eine sagenhafte Tropfsteinwelt wartet auf Sie.

Über die Albhochfläche geht es weiter nach Feldstetten. Von dort geht es durch den ehemaligen Truppenübungsplatz dann zurück ins Albgut / Altes Lager und dem Biosphärenzentrum Schwäbische Alb nach Münsingen-Auingen. Die dortigen Besichtigungsmöglichkeiten runden die Tagestour ideal ab und laden anschließend in Münsingen zum Verweilen und Entspannen ein.



Weberei- und Heimatmuseum Laichingen



Ehemaliger Truppenübungsplatz Münsingen

Tourendetails

Wegekennzeichnung
Leinenweber-Tour e10



Startpunkt, Parken

Mobilitätszentrum Münsingen, Parkplätze Hauptbahnhof Münsingen, Wohnmobilstellplätze in der Grafeneckerstraße; neben dem dort anliegenden Bikepark gibt es zahlreiche Parkplätze.

Anfahrt mit dem Auto

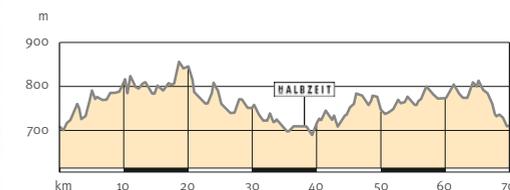
A8, B27/312 nach Metzgingen, dann B465 nach Münsingen

Anfahrt mit dem ÖPNV

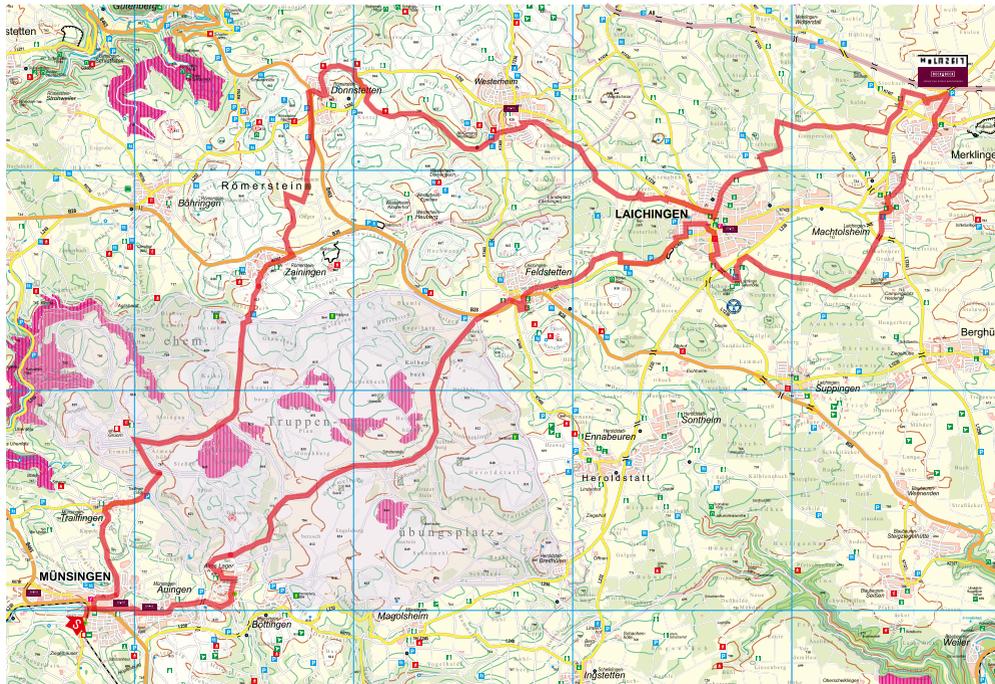
Informationen, Fahrpläne: www.naldo.de
www.mobiltaet.biosphaerengebiet-alb.de

Unterkünfte

Biosphärenhotel Graf Eberhard, Jugendherberge, Campingplatz Pfählhof, Ferienwohnung Eisele, Bad Urach; Hotel Speidel's BrauManufaktur, Hohenstein-Ödenwaldstetten



in der Region von Mythos Schwäbische Alb



Auf der Leinenweber-Tour



Schwäbische Alb Radweg

Quer durch das Gebiet von Mythos Schwäbische Alb führt der Schwäbische Alb Radweg durch eine beeindruckende Naturlandschaft, vorbei am Albtrauf, imposanten Höhlen und mitten durch das Biosphärengebiet Schwäbische Alb.

Weitere Infos unter www.schwaebischealb.de



Alb-Crossing Trail Schwäbische Alb

Auf rund 90 km führen 2 Etappen des insgesamt 370 km langen Alb-Crossing Trail durch das Gebiet von Mythos Schwäbische Alb. Für den ambitionierten Mountainbiker kommen dabei einige Höhenmeter zusammen.

Weitere Infos unter www.albcrossing.de



Württemberg Weinradweg

Im Bereich von Metzingen treffen Sie auf dem Württemberger Weinradweg auf herrliche Landschaft, kombiniert mit Genuss und regionalen Spezialitäten rund um das Thema Wein.

Weitere Infos unter www.radsuden.de



Donauradweg

Als typischer Flussradweg begleitet der Donauradweg die junge Donau ganz im Süden des Gebiets von Mythos Schwäbische Alb. Entspanntes Radeln entlang des Wassers ist hier garantiert.

Weitere Infos unter www.adfc.de



Neckartal-Radweg

Auf einem kurzen Stück kreuzt der Neckartal-Radweg nordwestlich von Reutlingen unser Gebiet. Gehen Sie auf Entdeckungstour entlang des Neckars.

Weitere Infos unter www.neckartalradweg-bw.de



Radweg Deutsche Fachwerkstraße

Der Radweg Deutsche Fachwerkstraße verbindet auf einer Länge von 844 Kilometern 25 der mittlerweile 28 Fachwerkstraßen-Städte in Baden-Württemberg. 2 Etappen des Weges führen durch die schönsten Fachwerkstädte im Bereich von Mythos Schwäbische Alb.

Weitere Infos unter www.deutsche-fachwerkstrasse.de



Berg Bier-Tour

Das Gemeinschaftsprojekt der Städte Münsingen und Ehingen, des Alb-Donau-Kreises und der Berg Brauerei ist eine 115 Kilometer lange, voll ausgeschilderte 2-Tages-Rundtour.

Weitere Infos unter www.bergbiertour.de



Herzlich Willkommen bei
gscheide Handwerker von d'r Alb

KOSTENLOS
LADEN,
VERWEILEN &
INFORMIEREN



STIEHLE
30 Jahre

JEDEN ERSTEN
SONNTAG
IM MONAT
SCHAUTAG
VON 13-16 UHR

BAD

HEIZUNG

KÜCHE

72534 Hayingen-Oberwilzingen
Ortsstr. 16 | Tel. 0 73 86/9 78 90

info@stiehle.net
www.stiehle.net

sunbrain
STROM UND WÄRME.

PFULLINGER MUSEEN

Geöffnet von Mai bis Oktober an Sonn- und Feiertagen von 14 - 17 Uhr.
Der Eintritt ist frei. Führungen sind außerhalb dieser Zeiten möglich.

WÜRTTEMBERGISCHE TRACHTEN

Informationszentrum des Biosphärengebiets Schwäbische Alb.

MÜHLE

Funktionsfähige wassergetriebene Schaumühle über vier Stockwerke.

STADTGESCHICHTE

Museale Präsentation der Stadtgeschichte in einem Fachwerkbau von 1450.

NESKE-BIBLIOTHEK

Literarische Ausstellung zum Verlag Günther Neske. Teil der literarischen Gedenkstätten des Landes Baden-Württemberg.

KLOSTERKIRCHE

Geschichte der Pfullinger Klarissen und des „Lebens hinter dem Sprechgitter“. Multimediale Ausstellung.



Stadt Pfullingen
Marktplatz 5
72793 Pfullingen
Telefon 07121/7030-4101, Telefax 07121/7030-1110
tourismus@pfullingen.de, www.pfullingen.de



GUT FÜR NECKARALB

Die Spendenplattform für soziale Projekte.

Wir alle können helfen, unsere Region noch lebenswerter zu machen. Auf gut-fuer-neckaralb.de kannst Du für soziale Projekte in Deiner Region spenden und Unterstützer für Deine eigene Initiative gewinnen. Jede Spende geht zu 100% an die sozialen Projekte.

Jetzt Online spenden!

www.gut-fuer-neckaralb.de

Eine Initiative von

betterplace.org und

Kreissparkasse
Reutlingen

Kreissparkasse
Tübingen



Legende

-  Startpunkt
-  Tourpunkt
-  Tourverlauf
-  Bundesstraße
-  Landesstraße
-  Kreisstraße
-  Gemeindestraße
-  Hauptwirtschaftsweg
-  Wirtschaftsweg
-  Fußweg
-  Höhenpunkt
-  Kirche
-  Kapelle
-  Friedhof
-  Schloss/Burg
-  Kloster
-  Denkmal
-  Ruine
-  Hügelgrab
-  Eisenbahn, Bahnhof
-  Zug/Bus mit Fahrradmitnahme
-  Radfreundliche Übernachtung
-  Außengrenze Biosphärengebiet
-  Kernzone Biosphärengebiet
-  Infozentrum Biosphärengebiet

Beachten Sie bitte, dass in den Kernzonen des Biosphärengebiets und auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz das Betreten nur auf den freigegebenen Wegen gestattet ist. Die Wege auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz sind im Gelände gelb markiert.

Auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz gilt die Rechtsverordnung des Regierungspräsidiums Tübingen und des Landratsamts Reutlingen zur Beschränkung des Betretens auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Münsingen (Landkreis Reutlingen) vom 04.04.2006, zuletzt geändert am 16.12.2009.

Impressum

Herausgeber: Mythos Schwäbische Alb Tourismusgemeinschaft im Landkreis Reutlingen e.V.
Vorsitzender: Elmar Rebmann, Bürgermeister Bad Urach
Geschäftsführer: Wolfgang Schütz
Bismarckstraße 21, 72574 Bad Urach,
Telefon 07125 150 600, info@mythos-alb.de,
www.mythos-alb.de

Redaktion: Bettina Peters, Simon Niemann, Sarah Reinhardt, Städte und Gemeinden im Landkreis Reutlingen

Kartografie: Outdooractive AG, Missener Straße 18,
87509 Immenstadt, corporate.outdooractive.com
Kartengrundlage: Geoinformationen © Outdooractive
© GeoBasis-DE / BKG 2020

Gestaltung, Satz und Reproduktion: 4zig, Engstingen

Druck: Druckerei Raisch, Reutlingen

Fotografie: Beate Armbruster, Horst Haas, Thomas Kiehl, Jens Staudt, Dominic Lars Breitbarth, Manfred Grohe, Steffen Steinhäuser, BeLa Sportfoto, Alb-Gold Teigwaren GmbH, Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Baden-Württemberg, Geschäftsstelle Biosphärengebiet, GEOclick (Klaus Feske), Manuel Königer, Schwäbische Alb-Bahn e.V., Thomas Rathay, Spähre, Arnulf Hettrich, Marbach Edition Boiselle (Haupt- und Landgestüt Marbach), Bildarchive der Städte und Gemeinden des Landkreises Reutlingen bzw. Tourist Informationen, Outdooractive GmbH, Fotolia

Titelbild: Blick auf Bichishausen, © Touristik-Information Münsingen, Foto: Steffen Steinhäuser

Stand: Juni 2021.

Alle Angaben ohne Gewähr.

